

KIRCHE *heute*

«... damit Basel die frohe Gemeinschaft sichtbar macht»

Papst Franziskus ermutigt die Teilnehmer des Taizé-Jugendtreffens, «Wege der Geschwisterlichkeit» zu gehen

Tausende junger Menschen aus ganz Europa strömen dieser Tage nach Basel im ökumenischen Geist von Taizé. Führende Vertreter christlicher Kirchen haben zum Europäischen Jugendtreffen Grussbotschaften verfasst, so auch Papst Franziskus.

In seiner Botschaft an «Taizé Basel» erinnert Papst Franziskus an das Gedenkjahr zum 500. Jahrestag der Reformation. Er bitte den Heiligen Geist, schreibt der Papst, «euch evangelischen, katholischen und orthodoxen Jugendlichen zu helfen, dass ihr euch an der Verschiedenheit der von Christus all seinen Jüngern geschenkten Gaben freut und euch durch sie bereichern lässt, um damit zu zeigen, dass die Freude des Evangeliums uns über alle Wunden unserer Trennungen hinweg vereint.» Der Papst wertet das Zusammenkommen junger Menschen verschiedener christlicher Bekenntnisse als Chance: Er «ermutigt euch, furchtlos die Wege der Geschwisterlichkeit zu gehen, damit euer Treffen in Basel die frohe Gemeinschaft sichtbar macht, die aus der Quelle des überströmenden Herzens des Herrn entspringt.»

Frère Alois, der Prior von Taizé, wurde von Papst Franziskus schon viermal zu einer Privataudienz empfangen, zuletzt am 30. März. Ebenso pflegt Taizé Begegnungen mit den Häuptern anderer Kirchen. So besuchte am 25. April dieses Jahres der Ökumenische Patriarch Bartholomäus von Konstantinopel die Gemeinschaft von Taizé. Dabei sprach Bartholomäus von Taizé als «diesem Ort der geistlichen Ökumene, diesem Schmelztiegel der Versöhnung, diesem Ort der Begegnung, der nach der beeindruckenden Vision von Frère Roger, seinem Gründen, Christen zueinander bringt.» Zum Europäischen Jugendtreffen von Taizé schreibt der Ökumenische



Papst Franziskus empfängt am 30. März Frère Alois, Prior der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, zu einer Privataudienz im Vatikan.

Patriarch von Konstantinopel, er sei «besonders glücklich darüber, dass wir zu dieser europäischen und christlichen Jugend sprechen können, die jedes Jahr einige Tage lang die Erfahrung einer – wenn auch unvollkommenen – Gemeinschaft macht, nach der wir uns sehnen.»

Das Verbindende hervorheben

Auch die Verantwortlichen der Kirchen vor Ort in Basel heissen das Jugendtreffen willkommen. An der Pressekonferenz zur Ankündigung von Taizé-Basel Anfang Jahr bezeichnete Lukas Kundert, Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, das Europäische Jugendtreffen als «Chance,

gemeinsam über die Rolle des Christentums und der Kirchen in unserer Region nachzudenken.» Es schaffe die Möglichkeit, «das Reformationsjahr mit einem ökumenischen Treffen beenden zu können, das besonders das Verbindende und nicht das uns Trennende hervorhebt.» Stefan Kemmler, Co-Dekan des Römisch-katholischen Dekanats Basel-Stadt, versicherte, die Kirchen und Gemeinden des Grossraums Basel freuten sich auf die Begegnung mit der Jugend aus ganz Europa: «Wir freuen uns darauf, mit Christen verschiedener Herkunft ins Gespräch zu kommen und in unserer eigenen Umgebung bei diesem Anlass über Ländergrenzen hinweg zusammenarbeiten zu können.»

Christian von Arx

1/2 2018

Engel unter uns

Taizé! Für mehrere Generationen hat dieser Name einen Zauberklang. Vieles in der grossen und in unserer kleinen Welt ist nicht, wie es



sein sollte, macht uns Angst. Taizé steht für das, was wir uns wünschen: Frieden, Begegnung, Vertrauen. Dass es diesen Ort gibt, ist ein Hoffnungsanker in der Welt.

Zwischen Weihnachten und Neujahr

kommt Taizé zu uns. Taizé-Basel: Das sind nicht einfach junge Leute aus andern Ländern, die hier ein Happening abhalten. Die Region Basel, die in diesem Fall bis an den Jurasüdfuss, ins Südsäss und Markgräflerland reicht, bringt sich in das Europäische Jugendtreffen ein. Besonders in den Kirchgemeinden haben sich Angestellte und Freiwillige mit Ausdauer und Ideen dafür eingesetzt, Plätze für die Gäste zu finden. Viele Privatpersonen haben den Aufruf gehört und sich gemeldet: Ja, ich kann ein paar Leute aufnehmen. So findet das Treffen nicht nur in den Kirchen und Veranstaltungsorten der Stadt Basel statt, sondern auch zu Hause. Vielleicht ergeben sich daraus Gespräche und Eindrücke, an die sich Gastgeber und Gäste noch oft erinnern werden.

Auch wer nichts mit dem Taizé-Treffen zu tun hat, kann in diesen Tagen Begegnungen suchen. In der Nachbarschaft, in der Verwandtschaft, mit Menschen, die man übers Jahr aus den Augen verloren, aber nicht vergessen hat. Nachfragen, sich erkundigen, sich Zeit nehmen für einen Besuch oder ein Gespräch auf der Strasse: In der Zeit von Weihnachten und Neujahr haben wir dafür ein offeneres Ohr. So stärken wir unser persönliches Netz und das der andern.

Es sind die feinen Netze, die uns bis hierher getragen haben und auch durch das neue Jahr tragen werden. Persönliche Netze, die unsere ganze Gesellschaft tragfähig erhalten, wenn sie an manchen Stellen beschädigt und geschwächt ist. Der Staat tut gut daran, sich der Bedeutung lebendiger Gemeinschaften bewusst zu bleiben, die uns dazu ermutigen, am Leben anderer Anteil zu nehmen.

Zurück nach Taizé, nach Basel: Wer mit Brüdern und Freiwilligen der Gemeinschaft von Taizé in Kontakt kam, die das Jugendtreffen vorbereitet haben, konnte über die unaufgeregte Zuversicht staunen, mit der sie die organisatorischen Aufgaben angehen. Es fehlen noch 7000 Schlafplätze? Das hat überall geklappt, es wird auch in Basel klappen. Tatsächlich hat dieses Gottvertrauen viele kleine und grosse Erfüllungsgehilfen. Die Engel sind mitten unter uns. Vertrauen wir doch darauf, dass sie auch uns im neuen Jahr begleiten.

Christian von Arx

WELT

Besorgt über Trumps Jerusalem-Entscheid

In einer am 6. Dezember veröffentlichten Stellungnahme (oikumene.org) drückte der Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), Olav Fykse Tveit, tiefe Besorgnis aus angesichts der Bekanntgabe von Präsident Trump, dass die Vereinigten Staaten Jerusalem als Israels Hauptstadt anerkennen würden. «Ein solcher Schritt bricht mit dem seit Langem bestehenden internationalen Konsens und mit fast sieben Jahrzehnten etablierter amerikanischer Politik, den Status Jerusalems weiterhin ungeklärt zu belassen», sagte Tveit. «Dieses Vorgehen nimmt auch für jegliches Friedensabkommen, das zwischen Israeli und Palästinensern selber erreicht werden muss, eine ausgehandelte Lösung für dieses extrem schwierige Problem vorweg.»

Gegen Waffenexport nach Saudi-Arabien

Die beiden grossen Kirchen Deutschlands fordern einen sofortigen Stopp von Rüstungsgeschäften mit Saudi-Arabien. «Dazu gehört auch die Zulieferung von Komponenten an Dritte, welche diese in Waffensysteme integrieren und an Saudi-Arabien exportieren», sagte der katholische Vorsitzende der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung, Karl Jüsten. Sein evangelischer Kollege Martin Dutzmann verwies auf den Krieg im Jemen, an dem sich Saudi-Arabien seit 2015 beteiligt. Bei den saudischen Luftangriffen komme Rüstungstechnologie aus Deutschland zum Einsatz.

VATIKAN

Happy Birthday auf neuem Portal

Die neue Nachrichten-Webseite des Vatikans ist online. Unter der Adresse www.vatican-news.va sind in sechs Sprachen Nachrichten und andere Informationen aus dem Vatikan und zu Papst Franziskus verfügbar. Das Portal ist eines der bisher augenfälligsten Ergebnisse der Reformen von Papst Franziskus im Medienbereich. Noch handelt es sich bei der Seite um eine Beta-Version, doch die Nachrichten sind bereits aktuell. Als eine der ersten Meldungen konnte das Portal denn auch gleich Papst Franziskus zu seinem 81. Geburtstag am 17. Dezember gratulieren.

Journalisten sollen sauber arbeiten

Papst Franziskus bittet Journalisten, gewissenhaft zu arbeiten und keine Fake-News zu verbreiten. Journalisten hätten «eine der wichtigsten Aufgaben in der Welt von heute», indem sie korrekt informieren und Fakten «so nahe wie möglich an der Realität» darstellten, bekannte der Papst gemäss Radio Vatikan bei der Audienz für Angehörige zweier italienischer Presseverbände. Die «freie und verantwortliche Stimme» der Journalisten sei «grundlegend für das Wachstum jeder Gesell-

schaft, die sich demokratisch nennt», denn wahrheitsgemäss wiedergegebene Daten seien die Grundlage für den Austausch von Ideen und weiterführende Debatten.

SCHWEIZ

Gegenvorschlag zu Burkaverbot

Wer eine Frau zum Tragen einer Burka zwingt, soll bestraft werden. Mit dieser Kernbotschaft präsentierte Bundesrätin Simonetta Sommaruga einen Gegenvorschlag zur eidgenössischen Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot». Der Zwang zur Burka soll als Offizialdelikt geahndet werden. Im Kontakt mit Behörden soll es zudem verboten werden, eine Burka zu tragen. Die Burka-Initiative orientiert sich an einem Verhüllungsverbot, wie es im Kanton Tessin seit über einem Jahr gilt. Vergleichbare Gesetze gibt es auch in Frankreich, Österreich, Belgien, Holland und Bulgarien.

Konvertierter Iraner muss zurück

Ein Iraner, der in der Schweiz zum Christentum konvertierte, muss in seine Heimat zurück. Das entschied der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR). Er stellte sich hinter die Argumentation des schweizerischen Staatssekretariats für Migration. Das Bundesamt für Migration begründete seinen Entscheid mit Zweifeln daran, dass die Konversion echt und auf Dauer angelegt gewesen sei. Zudem stellte das Bundesamt auch in Frage, dass der Iraner aufgrund seiner Konversion in seiner Heimat bedroht sei. Im Iran könnten christliche Gemeinschaften ihren Glauben ausüben.

Quelle: kath.ch

WER IST ...

... Sirach?

Sirach ist die Kurzfassung von Jesus ben Sirach. So heisst der Verfasser einer der beiden alttestamentlichen Lesungen am letzten Sonntag des Jahres 2017. Das Buch Sirach war nicht Teil der jüdischen Bibel, gehört jedoch zu den Apokryphen, die Aufnahme in das christliche Alte Testament fanden. Es gilt als eines der Weisheitsbücher und enthält Ermahnungen zur Sanftmut und Warnungen vor Streit. In der schweizerdeutschen Umgangssprache bedeutet «sirache» als Verb «schimpfen, toben». «Dass damit der Name von jemandem, dem es so dringend um das Vermeiden von Hader gegangen war, ausgerechnet zum Synonym für Unfrieden geworden ist, entbehrt nicht einer gewissen Ironie ...», heisst es dazu im Schweizerdeutschen Wörterbuch. rv



Vater und Sohn am Strand.

Ehre, wem Ehre gebührt

JESUS SIRACH 3,2–6.12–14

Der Herr hat den Kindern befohlen, ihren Vater zu ehren, und die Söhne verpflichtet, das Recht ihrer Mutter zu achten.

Wer den Vater ehrt, erlangt Verzeihung der Sünden, und wer seine Mutter achtet, gleicht einem Menschen, der Schätze sammelt.

Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den eigenen Kindern, und wenn er betet, wird er Erhörung finden.

Wer den Vater achtet, wird lange leben, und wer seiner Mutter Ehre erweist, der erweist sie dem Herrn.

Mein Sohn, wenn dein Vater alt ist, nimm dich seiner an, und betrübe ihn nicht, so lange er lebt. Wenn sein Verstand abnimmt, sieh es ihm nach, und beschäme ihn nicht in deiner Vollkraft! Denn die Liebe zum Vater wird nicht vergessen, sie wird als Sühne für deine Sünden eingetragen.

Einheitsübersetzung

Man möge es mir nicht verargen, wenn ich ein Thema anspreche, das nicht im Trend liegt, das einige vermutlich als ziemlich daneben und politisch reichlich unkorrekt halten und das in der allgemeinen Aufgeregtheit wenig Aufmerksamkeit erfährt. Ich möchte einer Personengruppe die Ehre geben und meine Reverenz erweisen, zu der ich selber nicht gehöre, nie gehört habe und nie gehören werde, die ich deswegen zuweilen etwas beneide,

der ich gleichzeitig mit Bewunderung und hoher Wertschätzung begegne, die mich zu der Einschätzung führt, dass es tatsächlich Dinge gibt, wage ich zu behaupten, die heute besser sind als früher. Also Grund zur Dankbarkeit und Freude, ganz einfach!

Das sind die Männer. Unter den Männern jene, die mit einem fast antiquiert und altbacken klingenden Wort Väter heissen und Vater sind. Und da noch einmal eine ganz sonderliche Spezies, nämlich die jungen Väter. Junge Männer, die stolz sind und die sich sichtlich freuen, dass sie Vater sind. Ich sehe sie hier in Mariastein, Tamilen, Schweizer, Albaner, Inder, Deutsche, Franzosen, ich sehe sie im Tram, in der Eisenbahn, in der Stadt, mit Doppelkinderwagen, mit Einkaufstaschen, mit Spielsachen dabei, wie sie ihren kleinen Kindern in die Pelerine helfen, sie auf den Arm oder an der Hand nehmen, vor ihnen in die Hocke gehen, ihnen das Taschentuch hinhalten und die Nase putzen, ihnen die Welt erklären. Dies geschieht in einem Umfeld, das andere Prioritäten setzt, wo nicht Sanftmut und Rücksicht auf die Kleinen den Ton angeben, sondern Durchsetzungsvermögen, forsches Auftreten und Effizienz bestimmend sind. Wenn ich mir das anschau, wie ein junger Vater sich seinem Nachwuchs zuneigt, dann dünkt mich, es sei eine gute, eine hoffnungsvolle Entwicklung im Gang, nämlich eine Erneuerung und Wandlung der Vaterfigur. Vielleicht führt das nebenbei zu einer

Rehabilitierung, ja überhaupt erst zur Entdeckung des heiligen Josef, für den die kirchliche Tradition keinen gescheiteren Ausdruck als «Pflegevater» und «Nährvater» gefunden hat! In Mariastein gibts in der Seitenkapelle, die seinen Namen trägt, eine barocke Figur, die Josef als aufrechten, selbstbewussten Mann darstellt, mit zärtlich-starker Geste das pausbäckige Christkind auf dem Arm tragend, ein junger Vater also, der sich nicht scheut, seine Rolle und Aufgabe öffentlich sichtbar wahrzunehmen.

«Den Vater ehren!» Viermal spricht der alttestamentliche «Sohn des Sirach» davon in den paar Versen, die als alttestamentliche Lesung am «Fest der Heiligen Familie» vorgesehen ist. Zwar klingt diese Redensweise in unsern Ohren ziemlich patriarchal und paternalistisch, doch es ist gut, dass dies alles in der Bibel steht. Denn es wird der Tag kommen, an dem die jungen Väter von heute die alten Väter und Grossväter von morgen und übermorgen sein werden. Warum ihnen nicht schon heute mit Respekt und Hochachtung begegnen? Den Vortritt überlassen sie selbstverständlich der Frau und Mutter; sie bleiben zurückhaltend, haben eine Vorliebe für den Halbschatten und halten für ihre Kinder und für alle, die Zeit haben, ihnen zuzuschauen, die Botschaft lebendig: Es ist auch heute gut, Mann und Vater zu sein. Es ist weiterhin schön, dass wir beten dürfen: «Vater unser!»

Abt Peter von Sury, Mariastein

Liest das überhaupt jemand?

Meist Woche für Woche erhalten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, «Kirche heute» als Ihr Pfarrblatt. In der Produktion steckt immer wieder einiges an Arbeit: Daten, Anlässe, Mitteilungen, Artikel, Gottesdienstzeiten, Bilder zusammentragen, überarbeiten, korrigieren, publizieren. Doch ganz selten erhalten die Verantwortlichen auch ein Echo darauf. Natürlich, so sind wir fast alle programmiert: läuft etwas rund, weshalb soll man dann irgendwo etwas mitteilen. Meist erst, wenn etwas schiefgeht, nicht mehr in den gewohnten Bahnen verläuft, denken wir, jemanden daran zu erinnern, dass da etwas krumm ist. Deshalb ist es auch genauso verständlich, dass wir alle annehmen, wenn niemand sich meldet, wird es schon richtig sein.

Seit rund einem Jahr stehe ich nun in der Nachfolge von Alfred Imhof als Präsident der Pfarrblattgemeinschaft der Region Olten. Mit den Jahren hat es sich so ergeben, dass zu dieser Funktion auch das Verfassen eines Neujahrsgrusses auf der Seite 4 gehört.

Darin könnte ich nun die Möglichkeit nutzen, Sie, wer te Leserin, werter Leser, über Fakten, Zahlen und Per-

sonen von «Kirche heute», Pläne und Ideen, Sorgen und Herausforderungen zu informieren. Nein, ich glaube, davon haben Sie selber genug. Und dafür haben wir auch die Pfarrblattgemeinschaft als Verein. Dort und im Vorstand sprechen wir über alle diese Aufgaben. Wenn es Sie aber doch interessiert: gerne gebe ich Ihnen Auskunft.

Nun schreibe ich Ihnen, ja, Ihnen ganz persönlich! und habe keine Ahnung, ob Sie der Text interessiert, ob Sie das Pfarrblatt überhaupt interessiert, ob Sie meine Gedanken zur Kenntnis nehmen.

So geht es nicht nur mir gerade, so geht es wohl auch Ihnen oft im Leben: ist da überhaupt jemand, der an meinem Leben, meinem Tun und Denken (An-)teilmimmt? Zu diesem Thema gibt es eine eindrückliche Kurzgeschichte aus dem reichen Geschichtenschatz des Judentums:

«Ein Rabbi (jüdischer Lehrer) fragt seine Schüler, wann die Nacht aufhöre und der Tag beginne. Einer der Schüler antwortet: «Beginnt der Tag, wenn man einen Zwetschgenbaum von einem Pfirsichbaum unter-

scheiden kann?» Der Rabbi verneint. Ein zweiter Schüler antwortet: «Beginnt der Tag, wenn man einen Esel von einem Hund unterscheiden kann?» Wieder verneint der Rabbi. Darauf drängen die Schüler den Rabbi: «Sag uns doch die richtige Antwort. Wann hört die Nacht auf und wann beginnt der Tag?» Der Rabbi antwortet: «Die Nacht hört auf, wenn du in ein menschliches Gesicht schaust, und es wird heller Tag, wenn du in diesem Gesicht deinen Bruder, deine Schwester erkennst.»

So ist mein Neujahrsgruss und -wunsch, nicht dass nun alle Verantwortlichen von «Kirche heute» von Ihnen ein Echo auf ihre Arbeit erhalten, was natürlich auch toll wäre, sondern ganz einfach für uns alle: pflegen wir doch dieses Jahr in allen unseren Bereichen des Alltags die Themen «Solidarität» und «Achtsamkeit». In diesem Sinne bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen, bei allen Verantwortlichen von «Kirche heute», bei der Pfarrblattgemeinschaft und dem Vorstand für Ihr Interesse und Mitwirken und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen in allen Herausforderungen des Lebens.

Christian Meyer



KIRCHE *heute*

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Neu

Der Redaktionsschluss der ersten Nummer Pfarrblatt 2018 führt dazu, dass ich über das Taizé-Treffen Basel schreibe in einem Augenblick, wo bei uns Köpfe und Herzen auf Hochtouren laufen, weil 15000 Jugendliche erwartet werden und 3000 Schlafplätze fehlen. Wie wird es an Silvester sein?

Werden wir eine neue Erfahrung gemacht haben? Ein Wunder erlebt haben? Fanden alle einen Schlafplatz?

Neu sind diese Treffen ja nicht. Bereits seit 40 Jahren engagiert sich die Gemeinschaft von Taizé für den Dialog des Friedens und den Weg des Vertrauens. Die Frères haben einen langen Atem und in ihr Schaffen ist getragen von einem tiefen Gottvertrauen. Dies mag motivieren, gerade für das Neue Jahr.

Neu gestaltet sich auch das Pfarrblatt und die Seiten, auf denen sich die Pfarreien im Pastoralraum darstellen. Nach der Errichtung im letzten Juni durch Bischof Felix wird im Pfarrblatt dieses Miteinander noch deutlicher. Wir sind hochofren und dankbar, wie die Brüder des Kapuzinerklosters diesen Weg mit Aufmerksamkeit und Offenheit mittragen und mitgestalten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den nächsten Nummern immer wieder etwas neues entdecken und Sie motiviert, vermehrt im Pfarrblatt zu blättern.

Neu ist auch die Jahrzahl im Kalender. Die einen oder anderen werden wohl sagen, du meine Güte, schon wieder eine neue Zahl! Die neue Jahrzahl gibt Gelegenheit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Segenswunsch mitzugeben:

Möge Gott, der Alpha und Omega ist,
gegenwärtig sein, wenn in unserer Welt
etwas zu Ende geht,
etwas durchgehalten wird
oder etwas Neues begonnen wird,
um die ganze Schöpfung zu segnen,
zu erhalten und zu erneuern
und auf die Erlösung und Vollendung
der Zeit hinzuwirken.

Dies wünschen wir Ihnen für jeden Tag in diesem Neuen Jahr.

Andreas Brun

Stabwechsel bei den Minis von St. Martin

Monique von Arx wird auf Ende Jahr die Leitung der Ministrantgruppe von St. Martin weitergeben.
...mehr auf Seite 8

Segen bringen - Segen sein

Die Sternsinger sind wieder unterwegs für eine gute Sache.
... mehr auf Seite 7

Schmunzelecke

«Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.»
Christian Morgenstern ...mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

Heilige Familie

Samstag, 30. Dezember

08.30 Taizé-Gebet

Sonntag, 31. Dezember

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Verabschiedung der Ministrantenleiterin Monique von Arx
11.00 Santa Messa in italiano
23.00 Taizé-Gebet zum Jahresende

Hochfest der Gottesmutter Maria

Montag, 1. Januar

11.00 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 2. Januar

09.00 Eucharistiefeier
19.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Januar - Herz-Jesu

19.30 Gebetskreis
in der Martinsheimkapelle

Erscheinung des Herrn

Samstag, 6. Januar

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
Dreissigster für Bruno Widmer
Jahrzeit für Klara und Alois
Reinhard-Büttiker, Helene
Kissling, Cécile und Leo
Schürmann-Baur

Sonntag, 7. Januar

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Januar

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 12. Januar

19.30 Gebetskreis im Martinsheim

Kollekten im Pastoralraum

30., 31. Dezember, 1. Januar

Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

6. und 7. Januar

Aktion Sternsingen «Missio» zur Bekämpfung von Kinderarbeit in Indien

Bildlegende zur Seite 5

Grabeskirche in Jerusalem

© Christina Brun

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Heilige Familie

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Ökumeinischer Gottesdienst
Friedenskirche Olten
mit den Teilnehmern des
Jugendtreffens Taizé-Basel
Andreas Brun / Uwe Kaiser

Hochfest der Gottesmutter Maria

Montag, 1. Januar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Neujahr
Friedenskirche Olten
mit den Teilnehmern des
Jugendtreffens Taizé-Basel
Andreas Brun / Uwe Kaiser
16.00 Neujahrskonzert

Dienstag, 2. Januar

17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle

Mittwoch, 3. Januar

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 5. Januar - Herz-Jesu

15.00 Rosenkranzgebet
in tamilischer Sprache
17.30 Eucharistische Anbetung
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Alice Salzmann

Erscheinung des Herrn

Sonntag, 7. Januar

11.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit den
Sternsängern
Br. Josef Bründler / Andreas Brun
anschl. Dreikönigskuchen
im Pfarrsaal

Dienstag, 9. Januar

17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 12. Januar

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Elsy Sinniger-
Dietschi, Marco Cannella
Jahrzeit für Josef Wyss, Maria
Schuler, Anna Kupper-Heri

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Erscheinung des Herrn

Samstag, 6. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

Heilige Familie

Samstag, 30. Dezember

kein Gottesdienst

Sonntag, 31. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
Dreissigster für
Johanna Geiger-Mäder
Jahrzeit für Jakob Koch
23.45 Glockengeläut Chäppeli

Hochfest der Gottesmutter Maria

Montag, 1. Januar

kein Rosenkranzgebet

Mittwoch, 3. Januar

08.25 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Frauengottesdienst
anschl. Kaffee und Gipfeli
in der Mauritiusstube

Erscheinung des Herrn

Samstag, 6. Januar

17.30 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit den
Sternsängern
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
Jahrzeit für Lina Jeker
anschl. Dreikönigskuchen in der
Mauritiusstube

Sonntag, 7. Januar

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
Antonia Hasler

Montag, 8. Januar

14.00 Rosenkranzgebet
Bruder-Klausen-Kapelle

Mittwoch, 10. Januar

08.25 Rosenkranzgebet
Bruder-Klausen-Kapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruder-Klausen-Kapelle
anschl. Kaffee

Kirche St. Josef

Wisen

Hochfest der Gottesmutter Maria

Montag, 1. Januar

16.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Januar

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Heilige Familie

Sonntag, 31. Dezember

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
keine Eucharistiefeier um 19.00

Hochfest der Gottesmutter Maria

Montag, 1. Januar

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
keine Eucharistiefeier um 19.00

Erscheinung des Herrn

Sonntag, 7. Januar

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Montag (ausser 1.1.) und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00–12.00:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 schliesst die Gebetszeit mit
der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für Beichte und Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Alters- und Pflegeheime

Kantonsspital Olten

Mittwoch, 3. Januar

10.00 Eucharistiefeier
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 4. Januar

09.45 Eucharistiefeier
Altersheim Haus zur Heimat
10.00 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Weingarten

Freitag, 5. Januar

10.15 Wortgottesfeier
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 7. Januar

10.00 Eucharistiefeier im Mehrweckraum Kantonsspital

Dienstag, 9. Januar

10.15 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Rüttigen

Donnerstag, 11. Januar

09.45 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Haus zur Heimat
10.00 Eucharistiefeier
Altersheim Weingarten

Freitag, 12. Januar

10.15 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

ORGELSTRAUSS

Das etwas andere Neujahrskonzert

Montag, 1. Januar, 16.00 Uhr
Kirche St. Marien, Olten

Dienstag, 2. Januar, 16.00 Uhr
Kirche St. Karl, Luzern

Christoph Mauerhofer, Orgel und Michael Luginbühl, Cello, spielen Märsche und Walzer von Strauss und weitere Orgelwerke. Eintritt frei – Kollekte.



Hinweise zum Programm Taizé-Basel vom 28. Dezember bis 1. Januar in Olten

Die Gebetszeiten und das Fest der Nationen als Neujahrskonzert sind für alle offen.

Freitag, 29. Dezember und Samstag, 30. Dezember
8.30 Uhr Taizé-Gebet in der Kirche St. Martin

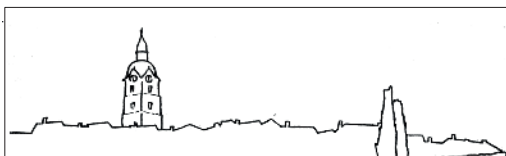
Sonntag, 31. Dezember

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche mit den Teilnehmenden des Treffens

23.00 Uhr Taizé-Gebet für den Frieden
Anschliessend Fest der Nationen als gemeinsame Neujahrfeier, St. Martin

Montag, 1. Januar

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche mit den Teilnehmenden



Neujahrskonzert mit Michael Erni, Gitarre

Dienstag, 2. Januar um 16.00 Uhr
Klosterkirche Olten

Werke von Gaspar Sanz, Fernando Sor, Michael Erni
Guardian Josef Bründler, Texte und Glückwünsche
Eintritt frei - Kollekte

Fyrobe-Nachmittag

Donnerstag, 4. Januar, 14.30 Uhr, Josefsaal
Das Fyrobe-Team zeigt Ihnen einen schönen Film zum Geniessen und freut sich auf rege Teilnahme.

Adventsfenster-Rundgang in Hauenstein

Freitag, 5. Januar, 18.30 Uhr
Treffpunkt beim Feuerwehrlokal. Die Organisatorin Judith Studer freut sich auf viele fröhliche Gesichter.

Aktion Sternsingen im Pastoralraum

Samstag, 6. Januar, 17.30 Uhr, Kirche St. Mauritius
Familiengottesdienst mit anschliessendem Dreikönigskuchen-Essen

Sonntag, 7. Januar, 11.00 Uhr, Kirche St. Marien
Familiengottesdienst mit anschliessendem Dreikönigskuchen-Essen

Am Sonntagnachmittag kommen die Kinder und Jugendlichen gerne zu Ihnen nach Hause, um für Sie zu singen und die Wohnung bzw. das Haus fürs Neue Jahr zu segnen.

In den Kirchen liegen Anmeldetalons für die Besuche auf, sie können auch telefonisch bis am 4.1.18 im Sekretariat bestellt werden, 062 287 23 11.



Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag 9. Januar, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 16. Januar, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 23. Januar, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Mittagstische im Pastoralraum

- Dienstag, 9. Januar ab 11.30 Uhr
ref. Johannessaal Trimbach

- Mittwoch, 10. Januar, ab 11.30 Uhr für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping Olten.

Anmeldung: 062 212 24 47, Fr. 10.-.

Einpackaktion in der Fastenzeit

Dienstag, 9. Januar, 9.30 Uhr

ev.-ref. Pauluskirche

Die diesjährige schweizweite Kampagne der Hilfswerke zur Fastenzeit steht unter dem Thema «Werde Teil des Wandels – für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben».

Die Arbeitsgruppe MenschOlten! sucht auch dieses Jahr Freiwillige aus allen Kirchen, die helfen, den Fastenkalender und den MenschOlten Flyer in Couverts zu verpacken. Diese werden per Post versandt. Die Verpackungsaktion beginnt um 9.30 Uhr im Saal der Pauluskirche. Um 11.30 Uhr wird ein Suppenzmittag offeriert. Bitte melden Sie ihre Mithilfe per Mail an: raymond.rohner@bluewin.ch oder via Sekretariat der Katholischen Kirche Olten.

Vorausplanen für das Lebensende: Ein Zeichen für gesellschaftliche Reife?

Öffentlicher Vortrag von palliative-so.ch

Donnerstag, 11. Januar, 16.00-18.00 Uhr

Prof. Dr. med. Steffen Eychemüller, ärztlicher Leiter des Palliativzentrums am Inselspital Bern
Eintritt Fr. 20.- inkl. Apéro im Anschluss.

Agenda

Montag, 1. Januar

16.00 Neujahrskonzert
Kirche St. Marien Olten

Mittwoch, 3. Januar

17.30 HORA MUSICA
Kapuzinerkloster Olten

Donnerstag, 4. Januar

14.30 Fyrobe
Josefsaal bei der St. Martinskirche Olten
14.00 Krippenbesuch Frauengemeinschaft St. Mauritius
Kirche St. Mauritius Trimbach

Freitag, 5. Januar

19.15 Stunde der Begegnung
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Samstag, 6. Januar

09.30 Kafi Pfarrhuus
Sitzungszimmer Pfarrhaus Olten

Dienstag, 9. Januar

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
reformierter Johannessaal Trimbach
14.00 Strickstube
Pfarreizentrum St. Marien Olten
19.00 Glaubensvertiefung der Franziskanischen
Gemeinschaft im Klostersäli

Mittwoch, 10. Januar

11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
Restaurant Kolping

Donnerstag, 11. Januar

16.00 Öffentlicher Vortrag - palliative-so.ch
Pfarreisaal St. Marien Olten

Freitag, 12. Januar

Kirchennacht der Firmlinge im Pastoralraum

Samstag, 13. Januar

Überraschungswochenende 1. Oberstufe
18.00 «Feiern mit ...» Credo
Kirche St. Martin

Montag, 15. Januar

14.15 Silberdistelnachmittag
reformierter Johannessaal Trimbach

Dienstag, 16. Januar

12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien Olten
14.30 Silberdistel
Pfarreiheim St. Martin Olten
19.30 Filmabend mit Remo Fröhlicher
Josefsaal bei der St. Martinskirche Olten

Verstorben sind

Walter Lüthi-Gut am 15.12., St. Martin
Carmela Capobianco-D'Arienza, 15.12., St. Mauritius
Brigitta Robitsch am 16.12., St. Martin
Margrit Saner-Ellenberger am 17.12., St. Marien
Maria Veres am 17.12., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.



Zum Abschied von Monique von Arx als Leiterin der Ministrantenschar St. Martin

Zehn Jahre lang durfte ich die Ministranten-Gruppe von St. Martin leiten. Es waren bunte, intensive Jahre mit vielen Erlebnissen. Mein Ziel war es, den jungen Menschen und deren Müttern/Vätern in schönen und schweren Lebenssituationen ein Stück Heimat zu geben in der Pfarrei. Sie zu ermutigen, ein Teil dieser Kirche zu sein. Ihnen zu zeigen, dass sie willkommen sind. Jugendarbeit ist für mich Beziehungen eingehen, offen und achtsam sein und vor allem Zeit und Verständnis zu haben für die jungen Menschen und nicht zu viel von ihnen zu verlangen, da sie auch sonst noch sehr gefordert sind in der heutigen Zeit. Es war ein Miteinander, ein Geben und Nehmen. Danke für jeden einzelnen, kostbaren Moment! Danke für euer Dasein, eure Offenheit – es war ein grosses Geschenk für mich! Danke auch für die Unterstützung und das Verständnis der Mütter und Väter, der Pfarreiangehörigen und der Kirchgemeinde.

Schön, dass die Arbeit von Olivia Imhof und Trudy Wey weitergeführt wird. Ihnen wünsche ich ebenso schöne Erlebnisse mit diesen einzigartigen jungen Menschen.

Alles, alles Gute! Gott segne und behüte euch im neuen Jahr!

Monique von Arx

Herzlichen Dank für dein Wirken



In den letzten zehn Jahren hat Monique von Arx die Ministrantenschar St. Martin ausgebaut und betreut. Eine grosse Schar mit vielen aktiven Kindern und Jugendlichen ist daraus gewachsen. In unzähligen Gottesdiensten, Lagertagen und Anlässen war sie vielfältig, kompetent und unterstützend anwesend. Für Kinder, Leiterinnen/Leiter und Eltern war sie eine wichtige Ansprechperson in vielen Lebenslagen. Neben der Arbeit mit den Kindern ist Monique von Arx auch in vielen anderen Bereichen der Pfarrei sehr aktiv. Für all diese wertvollen Stunden, viele davon in ihrer Freizeit, danken wir ihr sehr herzlich. Wir freuen uns mit Monique von Arx, dass ihre Aufbauarbeit in den Händen von Olivia Imhof und Trudy Wey weitergeführt wird und danken den beiden für die Bereitschaft, diese Herausforderung anzunehmen.

Liebe Monique, möge dich Gottes reicher Segen bei deinen zukünftigen Aufgaben und in deinem Leben stets begleiten. Herzlichen Dank und alles Gute.

Britta Amend, Ressort Personelles, Kirchgemeinderat
Andreas Brun, Pastoralraumleiter

Adventsfeier der SeniorInnen von Hauenstein-Ifenthal

Am Donnerstagnachmittag, 7. Dezember, fand im Pfarreiheim Ifenthal die traditionelle Adventsfeier statt. An den weihnähtlich dekorierten Tischen nahmen 23 jüngere und ältere Frauen und Männer im Pensionsalter Platz. Nach einem Schwatz bei einem Glas Wein wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen und ein Imbiss serviert. Stimmkräftig wurde gesungen und Marisa und Lina rundeten den Nachmittag mit ihrem Flötenspiel ab. Nach Kaffee und Dessert klang der gesellige Nachmittag im Pfarreiheim langsam aus. Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmenden aber auch den organisierenden Frauen für ihre Arbeit.



Foto: Viktor Renggli

Waldweihnacht 2018

Der Kinderchor mit Gitarrenbegleitung stimmte in der Abenddämmerung die fröhliche Eltern- und Kinder-schar ein auf die Waldweihnacht von «Chile mit Chind». Durch den verschneiten Winterwald folgten wir den Lichtern mit wunderschönen Sternen zum Elefantenplatz. Dort hörten wir eine Geschichte von Mäusen und ihrem strahlenden Bäumchen, das sie geschmückt haben, um dort gemeinsam mit den Tieren des Waldes Weihnacht zu feiern.

Mit Tannzapfen, farbigen Bällchen, Glitzerbändern und farbigen Pfeifenputzern entstanden wunderschöne Kunstwerke für den Weihnachtsbaum. Am warmen Feuer stärkten wir uns mit Buchstabensuppe und Brot, heissem Tee, heisser Schokolade und feinen Süßigkeiten. Besinnliche Weihnachtslieder rundeten den Anlass ab und es machten sich viele glückliche Kinder mit farbigen Laternen, die uns den Weg durch den Wald leuchteten, auf dem Heimweg.

Genevieve Kocher



Impression vom Lichtermeer des Friedens am 17. Dezember auf der Kirchgasse in Olten. © Christina Brun



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Weihnachten verwandelt
die Dunkelheit unseres Egoismus.

Weihnachten erhellt
unsere Angst zu kurz zu kommen.

Weihnachten durchbricht
unser Gefangensein in uns selbst.

Lass dich lieben,
um selbst wirklich lieben zu können.

Pierre Stutz

Wir pilgern weiter

Nach der Umrundung des Pastoralraumes im vergangenen Oktober will eine Gruppe den «Jakobsweg in der Schweiz» unter die Füsse nehmen. Bis zum Frühling 2020 soll die Strecke von Rorschach bis Genf erwandert werden.

1. Etappe (4 Tage) Frühling 2018
Rorschach-Einsiedeln
Donnerstag, 15. bis Sonntag, 18. März
2. Etappe (4 Tage) Herbst 2018
Donnerstag, 25. bis Sonntag, 28. Oktober
3. Etappe (4 Tage) Frühling 2019
4. Etappe (4 Tage) Herbst 2019
5. Etappe (4 Tage) Frühling 2020

Wanderleitung: Andreas Brun, Markus Weibel und Markus von Däniken
Übernachtung in einfachen Unterkünften mit Halbpension.
Das Gepäck wird selber mitgetragen, Verpflegung am Tag aus dem Rucksack.
Weitere Informationen folgen.



KREUZ&QUER

Impulstag zur Fastenzeit

Freitag, 9. März, 20.00 Uhr
Klosterkirche

- Jazz und Psalmen
- mit Crossbeat

Samstag, 10. März
bei der Martinskirche
ab 12.00 Uhr

- Rosenverkauf
- Mittag- und Nachtessen
- Versöhnungsweg
- Impulse zur Fastenzeit
- kreative Ateliers für Jung und Alt
- Gottesdienst mit dem Kirchenchor St. Martin
- Spielcasino
- ... und vieles mehr.

Schmunzelecke

Autounfall

Müller geht an Krücken:
„Was ist dir denn passiert?“
„Autounfall“
„Schrecklich!“ Ohne Krücken kannst du wohl nicht gehen?“
„Weiss nicht. Mein Arzt sagt ja, mein Anwalt nein!“

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 293 22 20
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter
Leitender Priester
Pastoralassistentin
Sozialdienst
Religionsunterricht
Jugendarbeit
Kirchenmusik

079 922 72 73

Andreas Brun, 062 287 23 15
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Antonia Hasler, 062 287 23 18
Cornelia Dinth-Sommer, 062 287 23 14
Trudy Wey, 062 287 23 13
Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 079 934 40 67

Kirche St. Josef Wisen

Sakristan Max Lächli, 062 293 20 85

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
rkgolten@bluewin.ch
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach/Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 30.12.: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 31.12 Santa Famiglia: ore 09.00 Messa.
Ore 11 Messa a St. Martin Olten.

Capo d'Anno 01.01.2018 S. Madre di Dio:

ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 06.01.: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 07.01 Epifania del Signore: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.



Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten:
arrivo dei Re Magi e benedizione di tutti i bambini presenti in chiesa.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Tutti gli incontri dei gruppi sono sospesi.

Il Missionario e la segretaria
augurano a tutta la comunità
felice anno nuovo ricco di ogni bene.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaría: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 30. Dezember

17.00 Gottesdienst

Kollekte: Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 31. Dezember – Sylvester

10.00 Gottesdienst zum Jahresende

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 01. Januar – Neujahr

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim
zum neuen Jahr

Mittwoch, 03. Januar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 04. Januar

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle
anderen interessierten Frauen und Männer
in der Kapelle

Freitag, 05. Januar

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 06. Januar

17.00 Gottesdienst mit den Sternsinger

Kollekte: für Sternsinger Aktion

Sonntag, 07. Januar

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst mit den Sternsinger

Montag, 08. Januar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Dienstag, 09. Januar

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 10. Januar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 11. Januar

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle
anderen interessierten Frauen und Männer
in der Kapelle anschliessend
Dreikönigskuchenessen

Freitag, 12. Januar

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Klara Mischler-Rieser, Rosmarie
Keller-Koller, Hermann + Rosa Rötheli-Marbet,
Paul von Arx, Anna Maria Koch-Camenzind,
Karl + Anna Häfeli-Schär, Sohn Karl und
Töchter Rosa + Anna Barbara Häfeli

Samstag, 13. Januar

17.00 Gottesdienst

Sonntag, 14. Januar

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Sternsinger sind unterwegs !



Die Sternsinger kommen

Seit Jahren betreut unsere Ministrantengruppe den Dienst der Sternsinger hier in unserem Dorf. Mit ihrer Aktion setzen die Sternsingerinnen und Sternsinger mehr als ein Zeichen:

- sie stiften Gemeinschaft
- sie bringen Gottes Segen
- sie pflegen Brauchtum
- sie leisten einen Beitrag für Frieden
- sie treten ein für weltweite Gerechtigkeit
- sie lernen von den Erfahrungen der Menschen anderer Kulturen und Religionen
- sie erweitern ihren Horizont und hinterfragen eigenes Handeln
- sie sammeln Geld für Kinder in Not

Kinder und Jugendliche verkünden die Botschaft vom Kind in der Krippe und sie finden das Kind in den Kindern der Welt.

Am **Samstag und Sonntag 06.01./07.01.2018** werden unsere Minis als Sternsinger im Dorf unterwegs sein und den Segen in ihre Häuser bringen.

Wir bitten um Anmeldung unter:

Tel. 062 212 50 00 oder per Mail:
kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Herzlich danken wir allen für die freundliche Aufnahme der Gruppen und für Ihre Spenden.

Pfarrleitung

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 8. Januar 2018

von 14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarrheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein
zum vergnügten Zusammensein.
Begegnung, Austausch,
Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität:

winterliche Fensterdekoration basteln

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Gottesdienst mit Dreikönigskuchen-Essen am 11. Januar 2018

Herzliche Einladung zum Gottesdienst **um 9.15 Uhr**



Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst und anschliessendem Dreikönigskuchenessen im Café M. Wer wird wohl Königin oder König sein für 2018?

Alle, ob Gross oder Klein, ob Mitglied oder Nichtmitglied sind herzlich eingeladen zum Mitbeten und Mitfeiern zum Jahresbeginn.

ZUM NEUEN JAHR



Ich wünsche Dir
Ich wünsche Dir,
dass Du wirst wie ein Baum,
der tief sich gründen und Wurzeln schlagen kann,
der aus dem Mutterboden seine Lebenskraft empfängt.

Ich wünsche Dir,
dass Du wirst wie ein Baum,
der sich aufrichtet und dem Himmel öffnet,
der in des Geistes Weite Orientierung finden kann.

Ich wünsche Dir,
dass du wirst wie ein Baum,
der sich dem Jahreszeitenwechsel seines Lebens nicht entzieht,
der blüht und Frucht bringt
und auch nach Wintereinsamkeit wieder neue Knospen treibt.

*(Christa Spillig-Nöcker, im Hausgebet
im Advent 2000)*

Liebe Pfarreiangehörige
Mit besonderer Freude darf ich Ihnen am Schluss des Jahres schreiben und Ihnen herzlich für Ihre Verbundenheit und Ihr Wohlwollen mir gegenüber danken.

An der Schwelle zum 2018 bin ich dankbar für die tragenden Beziehungen in der Pfarrei. Wenn ich zurückblicke und mir die vielen Feiern, Liturgien, Feste und Gemeinschaftsanlässe Revue passieren lasse, fällt mir mehrfach Bereicherndes auf. An dieser Stelle möchte ich Euch danken für Euer Mittragen, Mitbeten – für die vielen und grossen Dienste.

Von Herzen wünsche ich Euch und Euren Familien alles Gute. Möge das göttliche Licht uns begleiten auch im 2018.

Euer Diakon Muthupara

*Deine Weisheit Herr
Deine Weisheit, Herr, regiere uns.
Deine Gute erhalte uns.
Deine Liebe erfreue uns.
Deine Gnade bewahre uns.
Deine Allmacht behüte uns,
heute und alle Tage des neuen Jahres.
unbekannter Verfasser*

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Sonntag, 31. Dezember 2017 – Silvester

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf, Kapuziner

Montag, 1. Januar 2018 – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Zentrale Eucharistiefeier in Hägendorf,
Kapuziner

Mittwoch, 3. Januar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 4. Januar

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Missio, Aktion Sternsingen für Kinder in Not
in Indien und weltweit

Taufe des Herrn

Samstag, 6. Januar

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
Erste Jahrzeit für Margrit Arnold-Haas,
Bruno Mäder
Jahrzeit für Anna und Hanssepp Flury-Schuma-
cher, Eva Hellbach-Flury
Gedächtnis für Franz Käser-Flury; Margareth
und Johann Käser-Leist

Sonntag, 7. Januar

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf, Kapuziner
Aussendung der Sternsinger.
Die Sternsinger erhalten den Segen
Gottes und werden als Boten des neugebore-
nen Christkinds das Licht dieser Hoffnung
und den Segen Gottes für das angebrochene
Jahr überbringen.

Mittwoch, 10. Januar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 11. Januar

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
und SOS

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Januar

17.30 Kommunionfeier,
Kapuziner Diakon Marcel Heim
Dreissigster für Elisa Huber-Borner,

Sonntag, 14. Januar

09.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Sternsinger unterwegs für Kinder in Not

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Dieses Jahr sind die Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Gervasius und Protasius Hägendorf-Rickenbach am **Sonntag, 7. Januar 2018**, nach dem Aussendungsgottesdienst, wieder von Tür zu Tür unterwegs. Mit dem Kreidezeichen «20*C+M+B+18» bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen «Christus segne dieses Haus» zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.



Aussendung der Sternsinger

im Gottesdienst von **Sonntag, 7. Januar 2018**

Der Reporter Willi Weitzel ist für die Sternsinger unterwegs. Für die Aktion Sternsingen 2018 hat ihn sein Weg nach Indien geführt. Weltweit muss jedes zehnte Kind im Alter zwischen 5 und 14 Jahren arbeiten und kann deshalb keine Schule besuchen. In vielen Ländern ist der Anteil an arbeitenden Kindern noch viel höher. Die grösste Zahl an arbeitenden Kindern weltweit findet man in Indien. Viele Familien kommen dort nur über die Runden, wenn ihre Kinder mitverdienen. Die Sternsingeraktion setzt sich gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit ein.



Wegbegleiterin / Wegbegleiter werden

Nächster Einführungskurs 2018

Infoabend am Donnerstag, 1. Februar um 19.00 Uhr

im Mehrzweckraum St. Marien

Engelbergstrasse 25, Olten.

Mit Ihren Fähigkeiten setzen Sie sich für Menschen in herausfordernden Lebensumständen ein. Die Hilfe besteht dabei im Schenken von Zeit. Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe und die Wahrung der Autonomie der Besuchten. Am Infoabend wird das Angebot näher erläutert. Flyer sind im Schriftenstand der Kirche erhältlich.

Die Freiwilligen werden in vier Kursmodulen

auf Ihren Einsatz vorbereitet. Am 22.2.; 8.3.; 22.3.; 5.4.; jeweils Donnerstag 17.00–20.00 Uhr. Anschliessend werden Sie in ihrer praktischen Tätigkeit fachlich begleitet. Die Teilnahme am Einführungskurs ist kostenlos. Anmeldungen bis zum 8.2.18 nehmen wir gerne entgegen.

So finden Sie uns:

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit

Maria Bötschi, Tannwaldstrasse 62, Olten
Tel. 062 286 08 12, info@fadiso.ch

Koordinationsstelle / Kontakt:

(Sie suchen Wegbegleitung)

Wegbegleitung Kappel-Boningen, Gunzgen

Cyrella Spiegel, Sandmatten 256, Boningen

Tel. 062 216 19 15, cyrella.spiegel@bluewin.ch



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

Jubilare vom 1. bis 15. Januar 2018

... zum 80. Geburtstag:

15. Frau Julia Soland
Alters- u. Pflegeheim St. Martin, Olten

... zum 90. Geburtstag:

10. Herr Fritz Müller
Hagrain 3, Hägendorf

... zum 93. Geburtstag:

9. Frau Amalie Ludes-Micheln
Wohn-u. Pflegeheim Brunnematt
Dorfstrasse 184, Wangen b/Olten

... zum 96. Geburtstag:

11. Herr Alphons Borner
Solothurnerstrasse 20, Rickenbach

15. Frau Martha Moser-Moser
Hagrain 2, Hägendorf

... zum 98. Geburtstag:

14. Frau Paula Roschi-Moser
Fridgasse 33, Hägendorf

Wasser-Fitness Winterkurs 2018

im Hallenbad Hägendorf

Beginn: 12. Januar bis 23. März 2018

8 Lektionen: Fr. 125.–

Kurs 1: 17.00–17.45 Uhr

Kurs 2: 17.45–18.30 Uhr

Anmeldung:

Martina Peier Kirchweg 21, 4613 Rickenbach,
062 216 50 30 / 079 701 22 48,
Es hat noch freie Plätze.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

TräV Hägendorf

Fondueplausch, **Freitag, 19. Januar 2018**

Der Trägerverein von Blauring und Jungwacht führt wiederum den Fondueplausch durch.

Treffpunkt:

Für Nichtwanderer: um 20.00 Uhr im Schützenhaus in Hägendorf.

Für Wanderer: um 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz vor dem Coop in Hägendorf.

Wir spazieren mit Fackeln durch die Teufelsschlucht zum Schützenhaus in Hägendorf und geniessen dort bei gemütlicher Atmosphäre ein feines Fondue, wärmenden Tee und ein Gläschen Wein. Die Getränke werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag abgegeben; für das Fondue wird ein Kässeli bereitgestellt.

Der Trägerverein freut sich auf eine rege Teilnahme. Selbstverständlich sind auch «Nicht-JUBLA-ner» herzlich eingeladen.

Anmeldungen nimmt Daniel von Arx unter:
079 415 50 80 oder phoni@bluewin.ch gerne bis Frei-
tag, 12. Januar 2018, entgegen.



Dienstag, 9. Januar, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



Anmeldung für den Besuch der Sternsinger:

Wer den Besuch der Sternsinger unbedingt wünscht, meldet sich bis **Donnerstag, 4. Januar 2018** beim Pfarresekretariat, unter Telefonnummer 062 216 22 52 oder per E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 30. Dezember

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 31. Dezember

Fest der Hl. Familie

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für das Schweizerische Rote Kreuz

Dienstag, 2. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

Jahrzeit für Hans und Anna Schenker-Wyser

KEIN Gebet am Tag

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 3. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Anschliessend Mittwochscaffee

Donnerstag, 4. Januar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen

Freitag, 5. Januar

Herz-Jesu-Freitag

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Dreissigster für Elisabeth Wyss-Bitterli

Jahrzeit für Theresia Christen

Anschliessend Anbetung

Samstag, 6. Januar

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sternsingeraussendung

Sonntag, 7. Januar

Taufe des Herrn

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sternsingeraussendung

Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Dienstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 11. Januar

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen

Dreissigster für Lisbeth Husi-Lehni

Jahrzeit für

Ferdinand Hummel

Guido von Arb

Fronfastenmesse für Urs und Anna Maria

Marbet-Probst, Nachkommen und Anverwandte

Freitag, 12. Januar

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Erstkommunion Kappel-Boningen

Am **Mittwoch, 10. Januar von 13.30 bis 15 Uhr**, Blocknachmittag mit Singprobe im Pfarreisaal Kappel.

Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 10. Januar**, Treffen im Pfarreiheim ab **14.30 Uhr**.

Epiphaniekollekte 2018

Risse in den Wänden, Verschmutzungen, Feuchtigkeit vom Boden und ein undichtes Dach bedrohen manche Kirche oder Kapelle. Besonders betroffen sind die Pfarreien von Ardon (VS), Aquila (TI) und Oberdorf (SO), für welche die Epiphaniekollekte 2018 gemäss dem Entscheid der Schweizer Bischöfe aufgenommen wird. Den Pfarreien fehlt das Geld, um die bei allen drei Kirchen unbedingt notwendigen Renovationsarbeiten alleine anzugehen. Die Inländische Mission ruft deshalb anlässlich der Epiphanie 2018 zur Solidarität auf und bittet um Spenden für diese bedürftigen Pfarreien.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+18

GEMEINSAM GEGEN KINDERARBEIT IN INDIEN UND WELTWEIT

Die Aktion Sternsingen 2018 lässt die Sternsingerinnen und Sternsinger die Buntheit Indiens entdecken. Wie kaum ein weiteres ist dieses Land geprägt von einer schier unendlich grossen Zahl an Düften, Klängen, Farben: über eine Milliarde Menschen leben hier zusammen.

Leider trennt die soziale Ungleichheit Reiche und Arme wie kaum sonst wo. Bereits im Kindergartenalter arbeiten viele Kinder in Indien hart, damit ihre Familien über die Runden kommen.

In **Kappel** findet der Aussendungsgottesdienst am **Samstag, den 6. Januar um 17.30 Uhr** statt.

Danach sind die Sternsinger unterwegs.

Ebenfalls unterwegs sind sie am Sonntagnachmittag ab **13.30 Uhr**.

In **Boningen** hat die Sternsingeraussendung am Stefanstag stattgefunden und die Sternsinger sind während diesen Wochen Abends unterwegs.

In **Gunzgen** findet der Aussendungsgottesdienst am **Sonntag, den 7. Januar 2017 um 10.15 Uhr** statt. Die Sternsinger sind dann am Nachmittag ab **13.30 Uhr** unterwegs.



Dank

Zum Jahresende ist es dem Vorstand von *Bildung gegen Armut* ein Anliegen allen Mitgliedern, Spendern und Gönnern ganz herzlich zu danken für die Unterstützung unserer Projekte. Dank Ihren grosszügigen Spenden war es auch im Jahr 2017 möglich unsere Projekte, die *New White House Academy* in Kenia, die Arbeit von Pater Thomas Kemmler in China und das *Saint Jude Children's Home* in Indien tatkräftig zu unterstützen. Ganz herzlichen Dank, auch im Namen der Kinder.

Wünsche

Für das kommende Jahr 2018 wünscht *Bildung gegen Armut* allen Mitgliedern, den Spendern und allen Pfarreiangehörigen Gottes Segen, alles Gute, viel Freude, Zufriedenheit und gute Gesundheit.

GV 2018

Die am 23. Januar 2018 vorgesehene Generalversammlung wird auf **Dienstag, 19. Juni 2018** verschoben. *Frau Annedore Biberstein*, die Gründerin und Leiterin der *New White House Academy* in Kenia weilt Mitte Juni in der Schweiz. Der Vorstand freut sich, Ihnen liebe Mitglieder und Interessierte die Leiterin dieses erfolgreichen Projektes vorzustellen. Sie hat sich bereit erklärt, an unserer GV teilzunehmen und uns über den Lauf der Dinge, die Zukunftsprojekte der Schule und über die Situation in Kenia zu orientieren. Das Angebot unseren Verein in einem kleinen Referat direkt zu orientieren, hat der Vorstand gerne angenommen und wir hoffen auf viele interessierte Teilnehmer an der Generalversammlung.

Bildung gegen Armut, Peter Heim, Präsident



Wegbegleiterin / Wegbegleiter werden Nächster Einführungskurs 2018

Infoabend am **Donnerstag, 1. Februar um 19.00 Uhr** im Mehrzweckraum St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten.

Mit Ihren Fähigkeiten setzen Sie sich für Menschen in herausfordernden Lebensumständen ein. Die Hilfe besteht dabei im Schenken von Zeit. Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe und die Wahrung der Autonomie der Besuchten. **Am Infoabend** wird das Angebot näher erläutert. Flyer sind im Schriftenstand der Kirche erhältlich.

Die Freiwilligen werden in vier Kursmodulen

auf Ihren Einsatz vorbereitet. Am 22.2.; 8.3.; 22.3.; 5.4.; jew. Donnerstag 17.00–20.00 Uhr. Anschliessend werden Sie in ihrer praktischen Tätigkeit fachlich begleitet. Die Teilnahme am Einführungskurs ist kostenlos. Anmeldungen bis zum 8.2.18 nehmen wir gerne entgegen.

So finden Sie uns:

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit

Maria Bötschi, Tannwaldstrasse 62, Olten

Tel. 062 286 08 12, info@fadiso.ch

Koordinationsstelle / Kontakt:

(Sie suchen Wegbegleitung)

Wegbegleitung Kappel-Boningen, Gunzgen

Cyrilla Spiegel, Sandmatten 256, Boningen

Tel. 062 216 19 15, cyrilla.spiegel@bluewin.ch

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer:

Jürg Schmid,

Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch

Pfarreien

beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Mitarbeitender Priester:
Sekretariat:

	Sa 30.12.	So 31.12.	Mo 1.1.	Di 2.1.	Mi 3.1.	Do 4.1.	Fr 5.1.	Sa 6.1.	So 7.1.	Di 9.1.	Mi 10.1.	Do 11.1.	Fr 12.1.
Nd.-gösgen			17:00 E	8:30 E			8:30 E		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen			11:00 WK						9:30 WK		9:00 E		
Winznau			11:00 E			9:00 WK		18:00 WK				9:00 E	
Lostorf		11:00 WK						18:00 WK					
Stüsslingen			17:00 WK			9:00 E			10:00 ökum.			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ökum. = ökumenischer Gottesdienst

Neues Smartphone zu Weihnachten?

Auch dieses Jahr lagen wieder viele neue Smartphones unterm Weihnachtsbaum. Wenn Sie Ihr altes Handy sinnvoll entsorgen möchten, werfen Sie es in die Sammelbox in Ihrer Kirche.



Damit schützen Sie die Umwelt und helfen gleichzeitig Familien in Not. Die in den Althandys enthaltenen wertvollen Rohstoffe werden recycelt und noch nutzbare Geräte zur Wiederverwendung aufbereitet. Die Aktion läuft bis Ende Januar 2018.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt:

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson:
Religionspädagogin RPI:
Sekretariat:

Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch

sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 30. Dezember 2017 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Montag, 1. Januar 2018 NEUJAHR

17.00 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ursula und Josef Aeschbach-Bitterli
Opfer: Gassenküche Basel
anschliessend Glühwein-Apéro

Dienstag, 2. Januar 2018

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar 2018

08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Januar 2018 ERSCHEINUNG DES HERRN DREIKÖNIGE

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 7. Januar 2018 TAUFE DES HERRN

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Taufwassersegnung
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Dienstag, 9. Januar 2018

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 13. Januar 2018

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 14. Januar 2018 PATROZINIUM

11.00 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahrzeit für Maria Brändle-Lämmli,
Hedwig Frei, Klara Wyser-Bitterli
anschliessend Spaghettienessen

Nachrichten aus Lubumbashi, Demokratische Republik Kongo Strahlend mitten im Leben stehen

Wie das Strahlen mitten im Leben und die missionarische Freude in einem von politischen Konflikten, Unsicherheiten und grossen sozioökonomischen Problemen gezeichneten Land aufrechterhalten? Immer noch befinden sich zu viele Kinder in Not und werden gesellschaftlich stigmatisiert. Mehrheitlich der Hexerei verdächtigt oder aus geschiedenen Ehen, mit verstorbenen Eltern, sind diese Kinder schnell von den Familien verstossen und landen auf der Strasse. Das «Haus Katimel» hält seine Pforten offen für diese Jugend, zuvorderst für die Mädchen. Sie haben allerlei Gewalt erfahren, sexuelle, körperliche, moralische, spirituelle und psychische. Mit in Sozialassistenten kompetent ausgebildeten Frauen helfen wir ihnen, ihr Leben neu in die Hand zu nehmen, um so die familiäre und soziale Wiedereingliederung zu begünstigen. Die missionarische Freude und das Strahlen finden sich wieder in diesem neuen Leben, das spriesst und seine Entfaltung sucht. Im Verlauf der Zeit nehmen wir bei einigen der Mädchen wahr, wie sie solide ihren Weg weitergehen können. Die Anzahl von 30 Mädchen im Auffanghaus ist deutlich gesunken, dies dank Men-

Zündholzmuseum



Datum: 18.01.2018

Zeit: 13.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Restaurant Falkenstein

Dauer: bis ca. 16.00–17.00 Uhr

Zvieri: Restaurant Storchen

Transport: Fussmarsch

Kosten: Museum gratis, Zvieri jeder selbst

Anmeldung bis 10. Januar 2018 bei:

Regula Hermann, Tel: 076 702 12 13

Prosit Neujahr

Ein neues Jahr beginnt für. Wie werden wir unsere Zeit gestalten?

Einerseits gibt es fixe Termine, andererseits haben wir Zeiten, die wir selber gestalten dürfen.

Wie gehe ich mit der Zeit um? Ist sie nicht eine Kostbarkeit, die wir sinnvoll nützen sollten?

Ich wünsche uns allen Zeiten der Reflexion und des Gebetes. Überdenken wir den Sinn des Lebens und blicken wir auf das Ziel unseres Lebens.

Beginnen wir mit Freude, Mut und Gottvertrauen das neue Jahr! Im Neujahrsgottesdienst bitten wir um den Segen für neue Jahr. Gerne laden wir sie dazu ein.

Jürg Schmid

AGENDA

- Mittwoch, 10. Januar**
19.00 Uhr Elternabend Firmung im Pfarreisaal
19.30 Uhr Vorbereitung Kindergottesdienste (KiGo) im Sitzungszimmer
- Donnerstag, 11. Januar 19.30 Uhr**
FMG-Vorstand im Sitzungszimmer

schen, die mit offenem Herzen die eine oder andere aufzunehmen bereit sind. Für einige ist die familiäre Rückführung wie ein österliches Wunder, der Übergang vom Tod ins Leben. Derzeit sind wir eine Familie mit 17 Mädchen. Jede geht zur Schule. Dabei vergesse ich unseren 4 Jahre alten «kleinen Prinzen» nicht, der mit dem Kindergarten begonnen hat. Seine Präsenz inmitten der Mädchen hat ihre mütterlichen Sensibilitäten wachgerufen. So hat sich der Kleine sehr schnell in Sicherheit gewogen, akzeptiert und geliebt gefühlt. Diese Werte haben ihm den Weg aus Todesbanden zu einem Leben geebnet. Sein Wille zu leben und sich als Junge zu fühlen erlaubt es ihm, die Sprache wiederzufinden; denn hat er doch während Monaten geschwiegen. Der Weg ist vielleicht noch weit, aber wir sehen bereits das strahlende Leben. Für unser Leben in der Gemeinschaft sind wir voller Dankbarkeit. Wir konnten zwei neue Schwestern aufnehmen, Francine und Hélène. Während einer schönen Eucharistiefeier haben sie ihre ersten Gelübde abgelegt in der Gemeinschaft der Ursulinen. Jede auf ihre Art, ganz im Gründerinnengeist: «Versuche zu strahlen in deinem Leben!» – die eine in der Katechese in der Schule bei den Mädchen, die andere in den Aufgaben der Kindererziehung im «Haus Katimel».

Sr. Cécile-Thérèse Sieber

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt:
Sekretariat:
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum:
Pfarrverantwortung:

Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 31. Dezember – KEIN Gottesdienst

Montag, 1. Januar – Neujahr

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Die Feier wird umrahmt mit Orgel- und
Trompetenmusik

Kollekte: Antoniushaus

Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an

Mittwoch, 3. Januar – KEIN Gottesdienst

Freitag, 5. Januar – 09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Januar – Erscheinung des Herrn

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Wir segnen das Dreikönigswasser und die
Haussegnungskleber 2018 zum nach Hause
nehmen.

Jahrzeit für Ida und Georg Biedermann-Spielmann

Kollekte: Epiphanie Inländische Mission

Anschliessend lädt der Pfarreirat
zum Chilekaffi mit Dreikönigskuchen
ins Haus der Begegnung ein.

Mittwoch, 10. Januar – Zum Dreikönigsfest

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Anschliessend lädt das Frauenforum zu Kaffee und
Dreikönigskuchen ins Haus der Begegnung ein.

Freitag, 12. Januar – 09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Januar – 09.30 Eucharistiefeier

Versöhnungsweg 4. Klasse

Am **Dienstag, 9. Januar um 19.00 Uhr** findet der El-
ternabend zum Versöhnungsweg in der Unterkirche statt.



Wir gratulieren

am 11. Januar zum 80. Geburtstag Frau

Anneliese Neumann.



Weihnachts-Familiengottesdienst 2017

Allen Kindern, Jugendlichen und Ministranten, die
mitgeholfen haben, den Weihnachtsgottesdienst mit-
zugestalten, ein ganz herzliches Dankeschön!

Einen besonderen Dank auch an die Katechetin Esther
Grädel und die Sakristaninnen Laura Fani und Helene
Moll für ihren Einsatz, sowie an Helen Kyburz, Brigitte
Meier, Fabian Kyburz und Adrian Lehmann für die
wiederum tolle musikalische Begleitung. Besonders
bedanken möchten wir uns auch für die festlichen
Orgel- und Trompetenklänge. Was wäre Weihnachten
ohne euch!



**Bücherstube – Bücher bringen –
Bücher holen**

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist im Jahr 2018
offen an folgenden Samstagen **jeweils von 14.00 bis
16.00 Uhr: 27. Januar / 31. März / 28. April / 26. Mai /
30. Juni / 25. August / 27. Oktober / 24. November.**

Wir freuen uns auf einen Besuch.

Das Bücherstube-Team



Chilekaffis und Apéros 2018

Mo, 1. Januar

Anstossen auf das neue Jahr

So, 7. Januar

Chilekaffi, Pfarreirat

So, 4. Februar

Chilekaffi, Kirchenrat

So, 11. März

Suppenessen, Pfarreirat

So, 25. März

Apéro, Apérogruppe

Sa, 31. März

Apéro, Frauenforum

So, 15. April

Apéro, Apérogruppe

So, 20. Mai

Apéro, Pastoralraum

So, 10. Juni

Apéro, Apérogruppe

So, 26. August

Chilekaffi, Kirchenrat

So, 9. September

Apéro, Chlausenzunft

So, 16. September

Apéro, Apérogruppe

So, 18. November

Chilekaffi, Frauenforum

Di, 11. Dezember

Roratezmerge, Frauenforum

Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt am 4. Januar geschlossen.

Segensspruch zum neuen Jahr

Der Herr lasse alle Zeit seinen Segen auf Dir ruhen.
Er möge Dich begleiten und beschützen, Dir Freu-
de schenken. Dein Leben lang Dir Mut zusprechen-
und Kraft verleihen, damit Du auch in schweren
Zeiten den für Dich bestimmten Weg findest.
In diesem Sinne wünschen wir Gesundheit und
Glück im Jahr 2018.

Sr. Hildegard und Iris Stoll

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt:
Koordination:
Sekretariat:

Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Montag, 1. Januar – Neujahr

11.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid

Kollekte für das Friedensdorf, Broc

Donnerstag, 4. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Samstag, 6. Januar

Taufe des Herrn, Heilige Drei Könige

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Peter Fromm und Brigitt von Arx
Jahrzeit für Hedwig und
Werner Elsenberger-Senn
Beauftragungs- und Segnungsfeier der
Sternsinger, Thema: «Gemeinsam gegen
Kinderarbeit – in Indien und weltweit».

Kollekte für die Sternsingeraktion der Missio, für
bedürftige Kinder in Indien

Donnerstag, 11. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Samstag, 13. Januar

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sternsingen

Die Sternsingergruppen unterstützen über den weltwei-
ten Solidaritätsfonds von Missio «Kinder helfen Kin-
der» Projekte, die den bedürftigsten Kindern rund um
den Globus zu Gute kommen: Waisenkinder, Kindern
mit Behinderungen, HIV-infizierte und AIDS-kranken
Kindern, Strassenkinder, Kindern, die an Unterernäh-
rung leiden, Kinder in Kriegsgebieten etc. Dieses Jahr
liegt der Fokus auf Indien.

Unsere Sternsingergruppen werden im Gottesdienst
vom 6. Januar gesegnet und ausgesendet zu den ange-
meldeten Häusern. Wir danken jetzt schon allen Spen-
dern für ihre Unterstützung.



Herzlichen Dank!



Der Beginn des neuen Jahres gibt uns die Gelegenheit,
um allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die
mitgeholfen haben, die Gottesdienste der Advent- und
Weihnachtszeit mit Wort, Musik und Gesang zu ge-
stalten sowie auch allen Helfern und Helferinnen, ganz
herzlich zu danken.

*Wir wünschen allen ein glückliches, gesundes und ge-
segnetes neues Jahr.*

Einladung Pfarreiforum

Die Sitzung des Pfarreiforums findet am **Donnerstag,
11. Januar, um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal statt. Interes-
sierte Personen können an dieser öffentlichen Sitzung
teilnehmen.

Sidemätteli-Stubete Winznau

am **Montag, 8. Januar, um 14.30 Uhr.**

Neujahrsbummel

Besichtigung der Adventsfenster in Winznau. **Mittwoch,
3. Januar, Treffpunkt 18.30 Uhr** Dorfplatz. Anschlie-
ssend gemütliches Zusammensein im Pfarrsaal. An-
meldung an 062 298 29 25.

Landfrauenverein Winznau

Kirchgemeinderatsitzung

Donnerstag, 11. Januar.

Taufkinder im Jahr 2017

Benjamin Schmid

Sohn von Wilma und Patrick Schmid

Laura Zeltner

Tochter von Sabine und Stephan Zeltner

Luis Gloor

Sohn von Natascha und Jonas Gloor

Nico Hasenfratz

Sohn von Tanja und Patrik Hasenfratz, Lostorf

Elena Züsli

Tochter von Ramona und Dominik Züsli

Thomas Radermacher, Philipp Radermacher,

Laura Radermacher und Nina Radermacher

Söhne und Töchter von Esther und Dominic Radermacher

*Den Neugeborenen wünschen wir Gottes Segen auf ih-
rem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an
ihrer Aufgabe.*

Freitag, 29. Dezember

19.30 Eucharistiefeier in Mahren

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

11.00 Wort- und Kommunionfeier
 mit Andrea-Maria Inauen

Opfer für MIVA

Samstag, 06. Januar

Hochfest – Erscheinung des Herrn

18.00 Wort- und Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard

Dreissigster für Bruno Bitterli-Primavesi

Jahrzeit für Martha und Adolf Brügger-Bin,

Julius Thomann-Brügger, Rosa und August

Annaheim-Fricker, Max Annaheim-Arndt,

Verena Jenny-Häfliger, Ida und Simon

Peier-Gmür, Hilda und Ernst Dietschi-Duscher

Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

VORANZEIGE – Sonntag, 14. Januar

11.00 ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche
 mit Pfarrer Michael Schoger und Sr. Hildegard.
 Der Kirchenchor singt.
 Anschliessend Apéro

Neujahrswunsch

Dass dir jeden Tag ein Mensch begegnet, der dir gut tut.

Dass du täglich die heilende Kraft der Stille erfährst.

Dass du jeden Tag im Vertrauen auf Gott beginnst.

Dass du täglich in deinen Aufgaben Freude und Erfüllung erlebst.

Dass jeder Tag ein Geschenk für dich ist.

Wir wünschen dir/ihnen ein gesegnetes und gesundes Jahr!

Mechtild Storz



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 5. Januar, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Ministammtisch

Freitag, 12. Januar von 18 bis 20.30 Uhr Ministammtisch im Schöpfli



Frauengemeinschaft

Spiel- und Jassnachmittag für Alle

Dienstag, 16. Januar um 14 Uhr im Sigristenhaus

Wir möchten alle Frauen und Männer herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag einladen.

Beim Jassen, Spielen oder Plaudern möchten wir das Zusammensein geniessen. Für Kuchen und Kaffee ist auch gesorgt.

Wir freuen uns viele Teilnehmerinnen oder Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Herzlich ladet ein

Der Vorstand Frauengemeinschaft

Bei der röm. kath. Kirchgemeinde Lostorf ist per sofort spätestens per 1. Mai 2018 das Amt des / der

des Kirchgemeindeschreibers / der Kirchgemeindeschreiberin

(im Nebenamt) zu besetzen (**Ersatzwahl**)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Weiterleitung der Einladung an die Ratsmitglieder
- Erstellen der Ratsprotokolle (max. 8 pro Jahr)
- Einladung zu den Kirchgemeindeversammlungen (KGV) mittels Inserat
- Erstellen der KGV-Protokolle (2x pro Jahr)
- der Präsenzkontrolle des Kirchenrates
- Erstellen der Abrechnung der Sitzungsgelder
- Administrationsarbeiten allgemeiner Art und Beantwortung einzelner Briefe und Gesuche

Das Honorar entspricht der gültigen Dienst- und Gehaltsordnung.
 Das Dienstverhältnis ist öffentlichrechtlich und die Beamtenwahl erfolgt durch den Kirchgemeinderat.

Voraussetzungen:

- Mitglied der röm. kath. Kirchgemeinde Lostorf (CH-Bürger od. Ausländer mit C-Ausweis)
- Erfahrung im kaufmännischen Bereich und evtl. mit den Abläufen einer Gemeinde

Bitte melden Sie sich bei der Präsidentin, die Ihnen gerne nähere Auskünfte erteilt.

Susy Segna, Kirchstr. 17, 4654 Lostorf /

Tel. 062 298 22 74 oder

E-Mail: susanne.segna@bluewin.ch

Das Sekretariat ist ab Dienstag, 9. Januar wieder besetzt.

In dringenden seelsorglichen Fällen rufen Sie bitte an unter folgender Nummer:
 079 755 48 44



Wir sagen Danke

Der Advent und die Weihnachtszeit sind intensive Zeiten für alle in der Kirche und deswegen sage ich allen ein grosses Dankeschön, die dazu beigetragen haben. Den Frauen, die das Z'morgen nach der Roratefeier gerichtet haben, den Minis für ihre vielen Einsätze, dem Kirchenchor unter der Leitung von Urs von Burg, den beiden Sakristaninnen, allen Organisten und Musikern, dem ganzen Krippenspielteam, den Männern, die die Christbäume aufgestellt und geschmückt haben, Sepp und Ruedi, die so manchen Schnee weggeräumt haben und den verschiedenen Liturgen, die zu uns kamen und mit uns gefeiert haben. Danke euch allen!

Mechtild Storz

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
 Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Montag, 1. Januar – Neujahr

17.00 Wort- und Kommunionfeier, A.-M. Inauen
 mit Weinsegnung und Apéro
 Predigtreihe: Weingeruch

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Donnerstag, 4. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
 Jahrzeit für August und Anna Haberthüh-Decker
 anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 7. Januar – Taufe des Herrn

10.00 ökum. Neujahrsgottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus mit Michael Schoger und Andrea-Maria Inauen
 Opfer für ein ökumenisches Projekt
 anschliessend Neujahrspéro

Stüsslinger Sternsinger

unterwegs von ca. 15.30–19 Uhr

Donnerstag, 11. Januar

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier
 anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli
 20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Sonntag, 14. Januar

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Aktion Eine Million Sterne

Am 16. Dezember leuchteten auf dem Platz beim reformierten Kirchgemeindehaus 500 Kerzen. Stolz überreichte ein Kind den Reinerlös von Fr 900.– an Frau Luzia Schmid, Präsidentin des Vereins 'Espoir'. Bei Gebäck, Punsch und anregenden Gesprächen klang ein rundum gelungener ökumenischer Anlass aus.



Dank für die Advents- und Weihnachtstage

Was wären die Advent und Weihnachtstage in unserer Pfarrei ohne Krippenlandschaft, Samichlausauszug, offene Kirche, Predigtreihe, Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren, Rorate-Lichterfeier, Versöhnungsfeier, Aktion eine Million Sterne, HGU Weihnachtsfeier, Stüsslinger Krippenspiel, Lieder des Projektchores und die Festgottesdienste? Vergelt's Gott allen die mitgewirkt und allen, die teilgenommen haben!

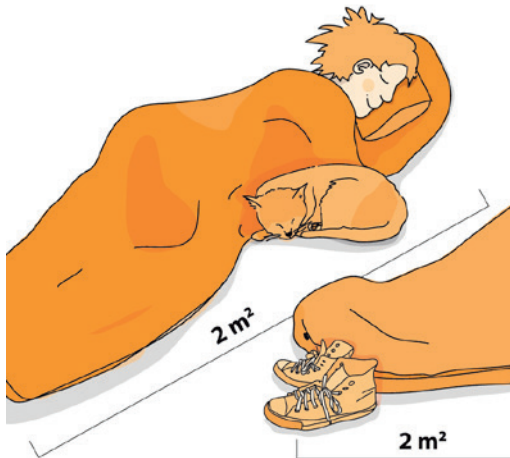
10 Jahre Stüsslinger Sternsingen

Am **Sonntagnachmittag vom 7. Januar** sind Kinder unserer Jubla-Minischar das 11. Mal als Sternsinger unterwegs. Der Erlös kommt dieses Jahr der Aktion «Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit» von Missio Schweiz zugute.

Ein neuer Dankesbrief von Schwester Martha Frei hängt zur Information im Schaukasten beim Turm.

«Mer lisme» für Flüchtling in Not

auch im neuen Jahr, jeden **Montag, ab 8. Januar** von 14–16 Uhr im Pfarreisäli.



Auf dem Pilgerweg des Vertrauens

Donnerstag, 28. Dezember

Morgens: Ankunft in Basel; ca. 09.00–12.00 Uhr Zweitempfang im röm.-kath. Pfarrsaal Däniken; Zuteilung zu Gastfamilien; 16.46 Uhr Abfahrt mit SBB aus Däniken nach Basel St. Jakob; 22.10 Rückkehr nach Däniken; Heimkehr in Gastfamilien

Freitag, 29. Dezember

Morgenessen in Gastfamilien; 08.30 Uhr Morgengebet in der röm.-kath. Kirche Däniken; 09.15–11.30 Uhr Besuch im Sikh-Zentrum Däniken; Austausch in Kleingruppen; 11.46 Uhr Abfahrt nach Basel; 22.10 Rückkehr nach Däniken

Samstag, 30. Dezember

Morgenessen in Gastfamilien; 08.30 Uhr Morgengebet in der ev.-ref. Kirche Däniken; 09.30–11.30 Uhr Austausch in Kleingruppen im röm.-kath. Pfarrsaal Däniken & Besuch bei Takatuka; 11.46 Uhr Abfahrt nach Basel; 22.10 Rückkehr nach Däniken

Sonntag, 31. Dezember

Morgenessen in Gastfamilien; Sonntags-Gottesdienste: 09.45 Uhr in der röm.-kath. Kirche Dulliken & 10.15 Uhr in der röm.-kath. Kirche Däniken; 12.46 Uhr Abfahrt nach Basel; 22.10 Rückkehr nach Däniken; 23.00–24.00 Uhr Friedens-Taizégebet zum Jahresausklang in der röm.-kath. Kirche Däniken; 24.00–02.00 Uhr Fest der Nationen im röm.-kath. Pfarrsaal Däniken

Montag, 1. Januar

Morgenessen in Gastfamilien; 10.15 Uhr Neujahrsgottesdienst in der röm.-kath. Kirche Däniken; Mittagessen in Gastfamilien; ca. 15.00 Uhr Abfahrt nach Basel; ca. 16.00 Uhr Heimkehr

Das Programm des Treffens steht für alle offen.

Wir heissen unsere jungen Gäste willkommen und wünschen ihnen und ihren Gastgebenden schöne – auf Vertrauen basierende Begegnungen.

*Im Namen des Vorbereitungsteams,
Wieslaw Reglinski*

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

Epiphanieopfer für die Renovationsprojekte der Kirchen von Aquila (Blenio) TI, Ardon VS und Oberdorf SO
09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 1. Januar 2018 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
16.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn in der ev.-ref. Zwinglikirche

Mittwoch, 3. Januar

09.30 Eucharistiefeier – Gedächtnis des Frauenvereins für Gertrud Hagmann-Frey

Donnerstag, 4. Januar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Erscheinung des Herrn

Samstag, 6. Januar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Sonntag, 7. Januar

10.15 Einladung zu den Gottesdiensten in Däniken oder nach Schönenwerd – siehe unter Däniken oder Schönenwerd
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 8. Januar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 9. Januar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Januar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Taizé-Treffen in Basel

Pastoralraum Niederamt ist Gastgemeinde

vom 28. Dezember bis 1. Januar

Information und Mitteilung unter Pastoralraumspalte und Däniken beachten.

Ökumenischer Gottesdienst zum Neuen Jahr

Gemeinsam ins neue Jahr starten! Das neue Jahr 2018 begrüßen wir mit einem ökumenischen Gottesdienst um 16.00 Uhr in der ev.-ref. Zwinglikirche in Dulliken.

Die ökumenische Feier wird von den Seelsorgern und Mitwirkenden der drei Konfessionen zur Jahreslosung 2018 gestaltet:

«Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst»

Off 21, 6.

Anschliessend wird ein Apéro serviert.
Herzliche Einladung!

Herz-Jesu-Freitag

Am 5. Januar wird die Krankenkommunion im Dorf von Christa Niederöst überbracht, im Altersheim Brüggli von Gertrud von Däniken.

Haussegnen an Epiphanie

Nach einem alten Brauch werden am 6. Januar, dem Epiphaniefest, Häuser und Wohnungen gesegnet. Über die Haus- oder Wohnungstür werden die Jahreszahl und die Buchstaben C+M+B angebracht.

CMB bedeutet «Christus Mansionem Benedicat» – (Christus segne dieses/diese Haus/Wohnung).

Wir sind an diesem Sonntag zum Pastoralraumgottesdienst um 10.15 Uhr in Däniken oder Schönenwerd eingeladen. Kleber mit dem Haussegnen wird Josef Schenker in Schönenwerd segnen.

Diese Kleber werden ab Sonntagabend zum Mitnehmen im Schriftenstand aufhängen und sie können diese nach Hause mitnehmen.

Stricknachmittag

am Mittwoch, 10. Januar um 14.00 Uhr
im OG der Kirche



Neujahrswunsch

Herr, um Klarheit
bitte ich dich für das neue Jahr.
Um Orientierung und Durchblick.
Führe du mich auf dem rechten Weg
und lass nicht zu, dass ich in die Irre gehe.
Schenke du mir ein Ohr für das rechte Wort,
ein Auge für den Nächsten, der mich braucht,
Verstand, den rechten Augenblick zu erkennen
und Mut, das Entscheidende zu tun.
In allen Möglichkeiten des neuen Jahres
schenke mir ein Herz, das für dich offen ist.

Aus image 10/17

Mit diesen Gedanken
wünscht Ihnen das Pfarreiteam
ein gesegnetes Neues Jahr!

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 30. Dezember

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Monatslied: KG 309 Gott heiliger Schöpfer

Silvester Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 31. Dezember

10.15 Einladung nach Däniken
Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und
Flavia Schürmann, mit Teilnehmenden des
Taizé-Treffens

Neujahr

Montag, 1. Januar

10.15 Einladung nach Däniken
Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und
Flavia Schürmann, mit Teilnehmenden des
Taizé-Treffens

Dienstag, 2. Januar

19.15 Gebetsgruppe

Erscheinung des Herrn

Sonntag, 7. Januar

10.15 Einladung nach Däniken
Wortgottesdienst mit Robert Dobmann,
Flavia Schürmann und den Sternsängern

Donnerstag, 11. Januar

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer

vom 30. Dezember ist bestimmt für die Diakonie im
Pastoralraum. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Lebendig ist das Wort Gottes

Als Lektor/in (lat. lector = Vorleser/in) wird jemand bezeichnet, der mit dem Vorlesen der Schriftperikopen vor dem Evangelium im Gottesdienst beauftragt ist. Bethli Lingg hat diese wichtige liturgische Aufgabe über 30 Jahre ausgeübt. Zum letzten Mal wird sie am 30. Dezember als Lektorin tätig sein. Im Namen von allen Hörenden bedanke ich mich bei ihr für diesen besonderen Kirchendienst: «Denn lebendig ist das Wort Gottes...; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens» (Hbr 4, 12).

Wieslaw Reglinski, Pastoralraumpfarrer

Taizé-Treffen in Basel

Pastoralraum Niederramt ist Gastgemeinde. Alle Daten der Taizé Feiern werden unter Däniken publiziert.

Gebetsgruppe – Wir treffen uns am **Dienstag, 2. Januar um 19.15 Uhr** in der Kirche.

Ressort Diakonie – Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 3. und 10. Januar von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Weisser Sonntag

Die Eltern unserer diesjährigen Erstkommunionkinder treffen sich am **Montag, 8. Januar um 20 Uhr** im Römersaal zum Elternabend. Bitte beachten Sie die persönlichen Einladungen.

Kinderhütendienst

Dienstag, 9. Januar von 14–17 Uhr im Römersaal

2. Firmtreffen

Die Firmlinge treffen sich am **Mittwoch, 10. Januar um 19 Uhr** in Gretzenbach.

RÜCKBLICK

Adventsfeier

Die Seniorinnen und Senioren wurden mit Panflötenmusik in die Weihnachtszeit eingestimmt.



Foto: Gudrun Kaucic

Sekretariat

Das Sekretariat ist vom 25. Dezember bis 5. Januar nicht besetzt.

Neujahrswünsche

Wir wünschen allen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2018!

Wieslaw Reglinski, Pastoralraumpfarrer
Andrea Brunner, Pfarreisekretärin

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

TAIZÉ-TREFFEN* (siehe Hinweis)

Donnerstag, 28. Dezember*

09.00–12.00 Ankunft der Teilnehmenden
des Taizé-Treffens im kath. Pfarrsaal

Freitag, 29. Dezember*

08.30 Morgengebet des Taizé-Treffens
in der kath. Kirche

09.00–11.30 Begegnung mit der Ortsgemeinde,
Besuch beim Sikh-Zentrum,
Austausch in Kleingruppen

Freitag, 29. Dezember

17.30 Rosenkranz

Samstag, 30. Dezember*

08.30 Morgengebet des Taizé-Treffens
in der ref. Kirche

09.00–11.30 Begegnung mit der Ortsgemeinde,
Besuch bei Takatuka, Austausch in
Kleingruppen

Silvester* Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 31. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und
Flavia Schürmann, mit Teilnehmenden des
Taizé-Treffens

23.00 Friedensgebet in der kath. Kirche

00.00 bis 02.00 Fest der Nationen im Pfarrsaal

Neujahr*Montag, 1. Januar

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und
Flavia Schürmann, mit Teilnehmenden des
Taizé-Treffens

Mittwoch, 3. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Freitag, 5. Januar

17.30 Rosenkranz

Erscheinung des Herrn

Sonntag, 7. Januar

10.15 Wortgottesdienst mit Robert Dobmann,
Flavia Schürmann und den Sternsängern

Mittwoch, 10. Januar

08.30 Gottesdienst mit Flavia Schürmann,
anschliessend Zmorge im Pfarrsaal.

Taizé-Treffen in Basel

Pastoralraum Niederramt ist Gastgemeinde

Wir freuen uns in Däniken Jugendliche begrüßen zu dürfen, welche vom **28. Dezember bis 1. Januar** am Taizé-Treffen in Basel teilnehmen und bei Gastfamilien im ganzen Pastoralraum übernachten werden. **Wir konnten fast 100 Schlafplätze finden.** Neben dem Hauptprogramm in Basel werden auch einige Programmpunkte in den Gastgemeinden durchgeführt. Im Pastoralraum Niederramt wird dies in Däniken der Fall sein. Zu diesen Treffen, Gebeten und Feiern, welche Sie der Gottesdienstspalte entnehmen, sind alle Interessierten, Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen, Jung und Alt sehr herzlich eingeladen. Die jungen Erwachsenen aus verschiedenen europäischen Ländern freuen sich, wenn sie die Menschen und die Kirche vor Ort kennen lernen können.

Umgekehrt haben Sie in diesen Tagen die Möglichkeit etwas vom Geist von Taizé zu spüren und erfahren: Seien es die eingängigen Lieder, die berührende Stille in den Gebeten oder das bereichernde Miteinander verschiedener Sprachen und Nationen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch dabei sind.

Flavia Schürmann und Wieslaw Reglinski

Sternsinger sind unterwegs

Die Sternsinger ziehen in der ersten Januar-Woche von Tür zu Tür: am **Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Januar** abends sowie am **Sonntag, 7. Januar** nachmittags. Die genauen Zeiten entnehmen Sie dem Flyer im Schriftenstand.

Senioren-Mittagessen

Am **Donnerstag, 4. Januar um 12 Uhr** sind alle zum Mittagessen im ref. Kirchensaal herzlich eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am **Mittwoch, 10. Januar um 14.30 Uhr** findet ein interessanter Filmnachmittag mit Herrn H. R. Stettler im ref. Kirchensaal statt. Zu diesem Anlass sind Ältere und Junggebliebene eingeladen. Es freut sich auf viele Teilnehmer.

Das Seniorenteam

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraum-pfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 30. Dezember

16.30 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
in Gretzenbach

Sonntag, 31. Dezember Silvester

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang in der Stiftskirche

Freitag, 5. Januar

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Lina und Ernst Schenker-Meier

Samstag, 6. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 7. Januar Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker –
Begleitung durch den Kirchenchor –
JZ für Martha und Gustav Huber-Burkart und
Eltern Gustav und Emma Huber-Studer –
JZ für Martha Rötheli
Orgel: A. Farner

Kirchenopfer: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Samstag, 13. Januar

16.30 Rosenkranzgebet

Aus dem Sekretariat

Während den *Weihnachtsferien bis Freitag, 5. Januar*,
bleibt unser Sekretariat geschlossen. Ab Montag,
8. Januar, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

Ansprechperson:

Wieslaw Reglinski, Tel. 062 849 10 33

MITTEILUNGEN

EG-DU-MER-ALL

Zur nächsten Gruppenstunde treffen wir uns am
Donnerstag, 11. Januar, 18.00 Uhr, im Gruppenraum.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am *Donnerstag, 11. Januar, um 20.00 Uhr*, im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Nächste Gruppenstunde: *Freitag, 12. Januar, 17.00 Uhr*,
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Europäisches Taizé-Jugendtreffen in Basel

Alle Daten der Taizé-Feiern in Däniken finden Sie auf
der Pastoralraumspalte Niederamt.

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG (Budgetgemeinde)

vom *Sonntag, 7. Januar 2018*,
im Anschluss an den Gottesdienst
um *11.15 Uhr*, im Pfarreiheim

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum
anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten
herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage
Seelsorgeteam und Sekretariat



Samichlausgottesdienst, 10. Dezember
(Foto: A. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraum-pfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Montag, 1. Januar

Neujahr – Fest der Gottesmutter Maria

10.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an.
Kirchenopfer: Kinderspital in Bethlehem

Freitag, 5. Januar

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 7. Januar – Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und
Käthy Hürzeler und Kommunionkinder
Segnung der Haussegn-Kleber
Anschliessend an die Feier offeriert uns die
Frauengruppe heissen Punsch und Dreikönigs-
kuchen

Kirchenopfer: Epiphanieopfer – für Kirchenrestaurationen

Sonntag, 14. Januar

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kirchenopfer: Solidaritätsfond für Mutter und Kind /
SOS Future mamen

Europäisches Taizé-Jugendtreffen in Basel

Alle Daten der Taizé-Feiern in Däniken finden Sie auf
der Pastoralraumspalte Niederamt.

Der zerplatzte Weihnachtsstern

Als die Weisen Bethlehem verliessen, da blickten sie
auf der Anhöhe vor der Stadt noch einmal zurück.
Doch welches Schauspiel sahen sie da? Der Stern, der
sie zur Krippe geführt hatte, zersprang in tausend und
abertausend kleine Sterne, die sich über die ganze Erde
verteilten. Was hatte das wohl zu bedeuten?

An einer Wegkreuzung trafen sie einen Fremden, den
sie nach dem Weg fragten. Der gab freundlich und gern
Auskunft. Und auf einmal sahen sie über seinem Kopf

ein Sternchen leuchten. Als sie am Abend in einer Her-
berge vom Wirt sehr liebevoll bedient wurden, leuch-
tete ein helles Licht über ihm. Und immer wenn einer
ihnen Gutes tat oder sagte, dann leuchtete ein helles
Licht über ihm. Da wussten die Weisen: in jedem Men-
schen, der glaubt, der liebt, der hofft, der hilft und nicht
nur für sich lebt, da leuchtet der Weihnachts-
stern, da leuchtet Jesus durch ihn oder sie hindurch.
Habt Ihr auch ab und zu einen kleinen Stern über Euren
Kopf der leuchtet und lebt?

Ich sehe viele Sterne leuchten in unserer Pfarrgemeinde.
Viele Mitmenschen arbeiten für unsere Pfarrgemeinde,
damit sie leuchtet und lebt. Für diese Sterne bin ich sehr
dankbar. Herzlichen Dank, dass Ihr leuchtet.
Im neuen Jahr freue ich mich wieder auf all die liebe-
vollen, leuchtenden Sterne damit unsere Gemeinschaft
lebt und wächst. Fürs neue Jahr wünsche ich Euch
viele Sterne und Gottes Segen.

im Namen der Pfarrei St. Josef, Käthy Hürzeler

Aufruf zur Solidarität: Diese Pfarreien brauchen Hilfe

Am 6./7. Januar 2018 wird die Epiphaniekollekte für bedürftige Pfarreien in der Schweiz aufgenommen

Risse in den Wänden, Verschmutzungen, Feuchtigkeit vom Boden und ein undichtes Dach bedrohen manche Kirche oder Kapelle. Besonders betroffen sind die Pfarreien von Ardon (VS), Aquila (TI) und Oberdorf (SO). Ihnen kommt die Epiphaniekollekte 2018 zugute.

Die Kirchen von Ardon im Rhonetal, Aquila im Bleniotal und Oberdorf im Kanton Solothurn sind sanierungsbedürftig, doch den Pfarreien fehlt das Geld, um die notwendigen Renovationsarbeiten alleine anzugehen. Die Inländische Mission ruft deshalb anlässlich der Epiphanie 2018 am Wochenende vom 6./7. Januar zur Solidarität auf und bittet um Spenden für diese bedürftigen Pfarreien. Seit über 150 Jahren setzt sich die Inländische Mission zusammen mit den Schweizer Bischöfen für den Kirchenerhalt in allen Landesteilen der Schweiz ein, um Gotteshäuser als Orte von Gebet, Gottesdienst und Seelsorge zu bewahren.

Oberdorf: «Klein-Einsiedeln»

Die unterhalb des Weissensteins gelegene Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria-Himmelfahrt in Oberdorf hat eine bewegte Geschichte hinter sich. 2015 konnte das 400-Jahr-Jubiläum der barocken Wallfahrtskirche gefeiert werden. 2017 wurde die von der Gebäudeversicherung geforderte Dachsanierung und die überfällige Aussenrenovation vorgenommen, nachdem in den letzten Jahren bereits die Sakristei renoviert und die Heizung erneuert worden war. Dies konnte die Kirchgemeinde Oberdorf, die zwei weitere Pfarrkirchen zu unterhalten hat, aus eigenen Mitteln finanzieren. Bei der Innenrenovation der Wallfahrtskirche Oberdorf ist dies leider nicht

mehr der Fall. Nach Abzug aller Subventionen bleibt eine Deckungslücke von 600 000 Franken, welche anderweitig beschafft werden müssen, damit die nötige Innenrenovation in Angriff genommen werden kann.

Ardon: Kirche als Kulturdenkmal

Die römisch-katholische Pfarrkirche Ardon westlich von Sitten wurde 1892 im neugotischen Stil erbaut. Bei der Vorgängerkirche sind neun unterschiedliche Bauetappen festzustellen, die bis ins Frühmittelalter zurückreichen und 1959–1960 im Rahmen der Renovation der Pfarrkirche ausgegraben und archäologisch mustergültig konserviert und



Dachreiter auf der Gnadenkapelle der Wallfahrtskirche Oberdorf.

aufgearbeitet wurden. Die 2016 unter kantonalen Denkmalschutz gestellte Pfarrkirche bedarf nun einer erneuten Renovation, die vor allem für den Erhalt der wertvollen Glasfenster besonders wichtig ist. Es bleibt ein Fehlbetrag von rund 600 000 Franken, der nicht anderweitig gedeckt werden kann.

Aquila: Kirche als Dorfzentrum

Die Pfarrkirche San Vittore Mauro wurde bereits 1213 erstmals erwähnt. 1728–1730 erfuhr sie einen vollständigen Umbau und eine Barockisierung. Das unter Denkmalschutz gestellte einschiffige Gotteshaus mit einem rechteckigen Chor ist künstlerisch bedeutsam und für das Dorf ein wichtiges Zentrum. Der spätmittelalterliche Turm dominiert die imposante Baugruppe mit Kirche, Beinhaus, Kreuzweg und Friedhofssäule. 2004–2007 erfolgte die dringend notwendige Aussenrenovation, nun läuft die wegen der reichen Ausstattung anspruchsvolle Innenrenovation. Es besteht eine Finanzierungslücke von 310 000 Franken, die anderweitig nicht gedeckt werden kann.

Aufruf der Schweizer Bischöfe

Seit 50 Jahren setzt sich die Inländische Mission mit der Epiphaniekollekte für den Erhalt von Kirchen in allen Landesteilen der Schweiz ein, um diese als Orte der lebendigen Seelsorge und der Gemeinschaft bewahren zu können. So kann jede Schweizer Diözese im Zweijahresrhythmus eine Pfarrei bestimmen, die von der Epiphaniekollekte profitieren kann. In ihrem Aufruf zur Epiphaniekollekte 2018 bitten die Schweizer Bischöfe und Territorialäbte alle Pfarreien um ein deutliches Zeichen gelebter Solidarität.

Inländische Mission/kh



Die Pfarrkirche San Vittore Mauro in Aquila ist ein wichtiges Zentrum.



Glasfenster im Chor der Kirche Ardon.

Schriftlesungen

Sa, 30. Dezember: Felix I.

1 Joh 2,12–17; Lk 2,36–40

So, 31. Dezember: Silvester

Sir 3,2–6.12–14 (3–7.14–17a); Kol 3,12–21; Lk 2,22–40

Mo, 1. Januar: Gregor von Nazianz der Ältere

Num 6,22–27; Lk 2,16–21

Di, 2. Januar: Basilius der Grosse Kyriakus Elias Chavara, 1 Joh 2,22–28; Joh 1,19–28

Mi, 3. Januar: Kyriakus Elias Chavara
Phil 2,1–11; Lk 2,21–24

Do, 4. Januar: Genovefa

1 Joh 3,7–10; Joh 1,35–42

Fr, 5. Januar: Eduard von England

1 Joh 3,11–21; Joh 1,43–51

Sa, 6. Januar: Heilige drei Könige
Jes 60,1–6; Eph 3,2–3a.5–6; Mt 2,1–12

So, 7. Januar: Maria Theresia Haze

Jes 42,5a.1–4.6–7; Apg 10,34–38; Mk 1, Silvester I.7–11

Mo, 8. Januar: Severin

Jak 2,14–17; Mt 25,31–46

Di, 9. Januar: Petrus von Sebaste

1 Sam 1,9–20; Mk 1,21–28

Mi, 10. Januar: Agatho

1 Sam 3,1–10.19–20; Mk 1,29–39

Do, 11. Januar: Philotheus

Mk 1,29–39; Mk 1,40–45

Fr, 12. Januar: Tatiana

1 Sam 8,4–7.10–22a; Mk 2,1–12

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im Januar 2018

Montag, 1. Januar Neujahr

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Januar

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Januar

15.00 Uhr Pilgertagesdienst

Donnerstag, 11. Januar

08.00 Uhr Eucharistiefeier



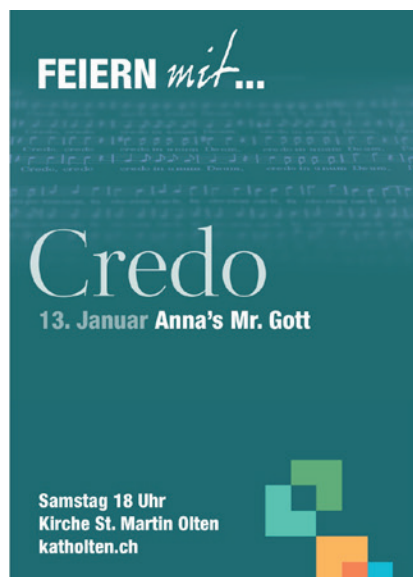
112. «Verweilen am Mozartweg» – Konzert mit Mozart und Martinů

Montag, 8. Januar 2018, 18.00 Uhr

neu im Guthirtzentrum, Bahnhofstrasse 51, Nähe Bahnhof Aarburg-Oftringen.

Konzert zum Jahresbeginn mit dem Trio Poetico, den ehemaligen Zürcher Tonhalle-Solobläsers Hans Martin Ulbrich, Oboe und Englischhorn, Heinz Hofer, Klarinette und Bassetthorn, Florenz Jenny, Fagott. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadé Mozart und Bohuslav Martinů sowie Musikanekdoten des Autors Hans Martin Ulbrich aus seinem neuen Buch «Dirigieren verdirbt den Charakter». Mozarts grosse Liebe zu den Blasinstrumenten zeigt sich in den Bläserstücken KV 439b aufs Schönste. In diesen Kompositionen ist die gesamte Rhetorik der großen Sinfonien und Klavierkonzerte in der ganzen Tiefe in miniature vorhanden, «kleinste Nachtmusik» sozusagen ...

Bohuslav Martinů, 1890 in Tschechien geboren und 1959 in Liestal gestorben, hat sich in seinen Madrigalen für Bläsertrio auf eine musikalische Form des 16. Jahrhunderts bezogen. Der Komponist lebte ab 1923 in Paris und musste 1940 vor den Nazis in die USA fliehen. Die Madrigale für Bläsertrio stammen aus dem Jahr 1937 und damit aus der letzten Phase von Martinůs glücklicher Zeit in Paris. Sehnsucht nach der Heimat durchdringt Martinůs Musik ebenso tief wie der Einfluss der tschechischen Folklore. Die Rückkehr in seine Heimat blieb dem Künstler zeitlebens verwehrt. Herzlich willkommen zum Eröffnungskonzert zum Neuen Jahr am neuen Ort. Reservation: T: 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch Eintritt Fr. 20.– Dauer: bis 19.15 Uhr – www.mozartweg.ch



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 30.12.2017 – 12.01.2018

Samstag, 30. Dezember
Fenster zum Sonntag.

Weniger ist das neue Viel
SRF 1, 16.40

WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Peter Feenstra, christkath. Theologe
SRF 1, 19.55

Sonntag, 31. Dezember

Röm.-kath. Gottesdienst aus der Kirche St. Maria Magdalena, Gernsheim
ZDF, 09.30

Silvestergottesdienst.

Übertragung vom EU Jugendtreff,
Basler Münster
SRF 1, 13.10

Sonntag, 1. Januar

Neujahrsgottesdienst
mit Papst Franziskus aus Rom
BR, 09.55

Samstag, 6. Januar

Röm.-kath. Gottesdienst
Zum Dreikönigsfest
BR, 10.00

Radio 30.12.2017 – 12.01.2018

Samstag, 30. Dezember

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der ev.-ref. Heilgeistkirche Bern
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 31. Dezember

Röm.-kath. Predigt.
Eugen Koller, Theologe, Luzern
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt.

Pfarrer Peter Weigl, Windisch
Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Montag, 1. Januar

Röm.-kath. Predigt.
Barbara Kückelmann, Theologin, Solothurn
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Sonntag, 7. Januar

Röm.-kath. Predigt
Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Musik für einen1 Gast.

Hans Ruh, Schweizer Sozialethiker
Radio SRF 2 Kultur, 12.35